

Gemeindebrief

Dezember 2020 bis Februar 2021:
2. Advent - Reminiszere, 201. Ausgabe 44. Jahrgang

Jesus: Wegweiser in Krisenzeiten

Ich denke mal alle, die in sozialen Netzwerken unterwegs sind – auf Twitter, Facebook – die werden mal einen Post oder einen Tweet gelesen haben in letzter Zeit: „Ich kann nicht erwarten, dass das Jahr 2020 vorbei ist.“ „Ein ätzendes Jahr.“ (Markus Spieker im YouTube-Vortrag „Jesus: Eine Richtigstellung“)

Während sich große Teile der Bevölkerung zum Beispiel finanziell nur noch schwer über Wasser halten können, profitieren bestimmte Kreise stärker denn je auch finanziell von der globalen Situation.

Was für manche wie eine Beschreibung der Situation im Jahr 2020 klingen mag, (dem Jahr, in dem beispielsweise der Amazon-Chef allein an einem einzigen Tag 13 Milliarden Dollar verdiente) das trifft eins zu eins auf die Zeit zu, als ein Zimmermann am Rande eines globalen Systems der Ungleichheit ein kurzes, aber folgenreiches Leben führte (zu einer Zeit, in der sich römische Bürgermeister 400 Sklaven hielten, während der überwiegende Teil der unterworfenen Bevölkerung im Imperium den Wohlstand der oberen Zehntausend sichern musste).

Was sollte in solch einer Situation – ob damals oder heute –, das Leben eines Zimmermanns schon an Kraft entwickeln können? Was verändern – und sei es nur für einen selbst?

Lassen wir uns im Advent 2020 dazu einladen, uns neu mit diesem Einen auseinanderzusetzen, der gegen alle Wahrscheinlichkeit Geschichte machte, obwohl seine Lebensgeschichte mit gut 30 Jahren endete. Der mehr Leser hat als irgendein Autor der Welt, obwohl er selbst nie eine einzige Zeile aufgeschrieben hat.

Hier begegnet uns einer, der weder seine eigene Ehre suchte, noch verträumt sein besinnliches Glück. Der bereit war Menschen und Strukturen zu konfrontieren unter Inkaufnahme harter Konsequenzen für

sich selbst. Einer, der einerseits sogar Mitmenschen, die von der Gesellschaft abgeschrieben waren, erleben ließ, dass er sie höher achtete als sich selbst. Der andererseits aber durch das, was er sagte und tat, bei scharfsinnigen Zeitgenossen den Vorwurf provozierte, er würde sich an Gottes Stelle setzen.

Und damals wie heute stellt er uns, wenn wir Menschen uns Zeit für ihn nehmen, eine Frage, die aus seiner Sicht entscheidender ist für unser privates Leben und unsere ganze Welt, als wir vielleicht ahnen:
„Für wen haltet Ihr mich?“ (Mk 8,29)

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wofür nehmen wir uns Zeit in dieser Advents- und Weihnachtszeit im ausklingenden Jahr 2020?

Den modernen Analysemethoden zufolge (die denen aus der Zeit, als ein Gebot von Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt sich zählen lasse, in nichts nachstehen) werden sich die meisten von uns Zeit nehmen für Shoppingtouren bei Onlineriesen. Oder vielleicht doch für eine „Randgestalt“, die spannenderweise auch nach 2000 Jahren immer noch nicht abgeschrieben ist?

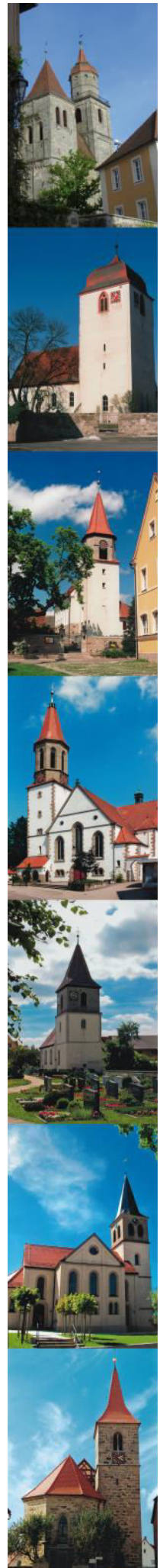
Weihnachten jedenfalls, steht dafür, dass Gott uns auch nach tausenden Jahren wechselvoller Menschheitsgeschichte nicht abgeschrieben hat und von seiner Seite aus bereit wäre, sich ganz auf uns einzulassen!

Eine im buchstäblichen Sinne besinnliche Zeit wünscht Ihnen

*Ihr Patrick Nagel,
Pfarrer in Dentelein
und Sprengel Vb
Feuchtwangen.*



PS: Mein Buchtipps für diese Advents- und Weihnachtszeit: „Jesus. Eine Weltgeschichte“ – von Markus Spieker.



Es begab sich aber zu der Zeit,

dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen:

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn

euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr

in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1–20

Gesegnete Weihnachten

Liebe Gemeindeglieder im Dekanat!

Als ich die Zeilen schreibe, sprang die Landkreis-Corona-Ampel auf Gelb. Wieder Einschränkungen, die Angst und Sorge in den Herzen, wie wird es in ein paar Wochen sein? Zum jetzigen Zeitpunkt wissen wir es nicht. Mir als Dekan bleibt für uns alle der ermunternde Appell: Seid nicht zu leichtsinnig und seid nicht überängstlich, versucht die Gratwanderung zwischen übertriebener Sorge und gefährlichem Leichtsin! Und: Haltet durch! Mit der biblischen Tugend Geduld!

Schon im Frühjahr haben wir das Durchhalten geschafft. Und viele haben da mitgeholfen. Allen, die sich eingesetzt haben für Nähe trotz Isolation, für Helfen und Teilen, für Hoffnungsblicke und Trost Worte, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!



Weihnachten wird und ist diesmal anders. Von der Form und von den Gegebenheiten her. Aber nicht von der Botschaft! Gottes Sohn ist zu uns auf die Erde gekommen, er ist das Licht und das Leben. Für jeden von uns brennt das Licht des Gottessohnes, damit unser Leben hell wird. Jedes einzelne. Jesu Geburt hat widrige Umstände: mühselige Reise, kein Platz in der Herberge und Heu und Stroh als Kindsbett. Und trotzdem wurde Weihnachten. Trotzdem haben Engel jubiliert, trotzdem haben sich die Hirten aufgemacht und trotzdem wurden sogar die Weisen aus der Ferne zu diesem Kind geführt.

Gott kommt in die dunkle Welt, in widrige Umstände und so ganz anders als menschlich geplant. Spontan und unplanmäßig. Gott kommt zu uns: Diese Weihnachtsbotschaft wird laut auch in einem Coronajahr. Und wir feiern Weihnachten, tragen die Lieder im Herzen und hoffentlich viele Junge und Alte haben das Leuchten in ihren Augen. Der Herrnhuter Stern am Turm der Stiftskirche gibt das Leuchten von Weihnachten so schön weiter!

Mir ist ein Weihnachtsbild von Beate Heinen eingefallen, das ich Ihnen weitergeben und einige Gedanken dazu „schenken“ möchte:



„In dem Bild strahlt das Licht von Weihnachten in Andacht und Anbetung auf. Zärtlich umfassen die Weihnachtshände auch das Fragmentarische. Die Augen und Hände des menschengewordenen Gottessohnes drücken aus: Ich bin mit dir, ich lasse dich nicht allein, ich helfe dir! Ist das nicht die beste Weihnachtsbotschaft? Auch die anderen Personen auf dem Bild umfassen das Fragmentarische. Und: genauso behutsam. Die Augen von Maria verraten Achtsamkeit, die geschlossenen Augen Josefs sind für mich kein Wegschauen, sondern sie drücken Mitleiden und Fürbitte aus. So kann ich Weihnachten folgendermaßen ausdrücken: Jesus, der Gottes Sohn, ist bei uns. Wir folgen ihm mit Achtsamkeit, Mitleiden und Fürbitte für uns und andere. So können sich Frieden und Ruhe ausbreiten. Auch Corona kann uns von der Weihnachtsfreude nicht abhalten. Es wird Weihnachten!“

Ein solches Weihnachtsfest wünsche ich mit allen guten Wünschen für ein gesegnetes neues Jahr, persönlich und im Miteinander!

Ganz herzlich Ihr Dekan Martin Reutter

Dank an unsere Mitarbeitenden

Liebe Mitarbeitende im Dekanat!

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Dekanatsausschusses bei allen Mitarbeitenden in unseren Kirchengemeinden und Einrichtungen in diesem Jahr ganz herzlich bedanken. Denn auch für Sie war es ein besonderes Jahr! Egal, ob Sie hauptamtlich, nebenamtlich oder ehrenamtlich bei uns unterwegs waren. Es war nicht leicht, in diesem Jahr immer wieder je nach Coronalage mit Diensten und Veranstaltungen „auf Sicht“ zu fahren. Besonders haben wir uns auch über viele neue Ideen und Projekte gefreut, die coronabedingt entstanden sind.

Sie als Mitarbeitende haben Menschen immer wieder Mut gemacht, sie in der Krise begleitet und mit Geduld und Fürsorge die Wege beschritten, die möglich waren. Dafür ganz herzlich: Danke! Ich freue mich darauf, wenn alles wieder seinen normalen Gang gehen wird, dass wir alle zusammen in absehbarer Zeit ein fröhliches und dankbares Miteinanderfest feiern können und hier auch Gott danken, dass er Sie und uns in aller Krise begleitet hat. Ihnen allen noch einmal ein Danke von Herzen!

Ihr Dekan Martin Reutter

Wichtiger Hinweis für die Gottesdienste in den Gemeinden zu Weihnachten:

Bereits Ende September haben wir Pfarrer*innen uns zusammen mit den Kirchenvorständen Gedanken gemacht, wie wir Weihnachten mit allen unseren Gemeindegliedern Gottesdienste feiern können. Die Überlegungen sind ganz unterschiedlich. (z.B.: stündliche Andachten ab Vormittag bis 22 Uhr, (Weihnachts-) Gottesdienste im Freien, u.v.m.).

Bitte informieren Sie sich über das Angebot der Weihnachtsgottesdienste in Ihren Gemeinden. Für Gottesdienste in Kirchen wird fast ausnahmslos eine Anmeldung notwendig sein. Bitte informieren Sie sich, z.B. im Internet unter: <https://www.evangelische-terminen.de/> oder über ihre Pfarrbüros oder bei Ihren Pfarrer und Pfarrern, über die Gottesdienste und auf welchen Wegen Sie sich für diese anmelden können.

Suchen Sie sich auch guten Gewissens Gottesdienste in anderen Gemeinden aus, wenn es Ihnen besser passt, wir haben im Dekanat keine Gemeindegrenzen ohne Durchlass. Sie dürfen gerne „wandern“.

Wenn wir bis Anfang Dezember Planungssicherheit haben mit Corona, dann wollen wir Ihnen auch eine Übersicht für die Gottesdienstangebote aller Kirchengemeinden noch an die Hand geben (über die Pfarrämter).

Denken Sie bitte auch daran: Wir sind angehalten, ein sicheres Lüftungskonzept einzuhalten. Das heißt: Lieber eine „Schicht“ mehr anziehen!

Wir feiern Weihnachten, Gott segne alle, die dies im Gottesdienst gemeinsam tun!

Wambote-Nachrichten

Auf mehrere Projekte kann der Arbeitskreis Wambote in diesem Jahr blicken: In den drei Bashimbischulen im Kongo sind neue Toiletten gebaut worden. Mit Hilfe der SpenderInnen aus dem Dekanat Feuchtwangen wurde außerdem eine Trinkwasserbevorratung und eine Maßnahme zur Covid19-Hilfe finanziert. Besonders gefreut hat sich der Arbeitskreis Mission, dass sich die Leichtathletikabteilung des TuS und zwei Schulen mit Spendenläufen das Projekt „neue Schulkantinen“ auf die Fahnen geschrieben haben. (siehe unten).

Ihnen und allen LäuferInnen und Sponsoren sagen wir herzlichen Dank!

Ebenso herzlich danken wir allen SpenderInnen bei Geburtstagen, Konfirmationen und Feiern, allen Schulklassen, Sternsängern und Adventssängern und allen, die sich unserer Arbeit verbunden fühlen!

Wenn die Umstände dieses Jahres wieder eine Ausstellung in der Johanniskirche zulassen, dann laden wir jetzt schon herzlich dazu ein und freuen uns auf Ihr Interesse.



Foto: Archiv Michael Wild

Unsere Wambote-Geschwister in der südost-kongolischen Region von Manono sind weiterhin auf Fürbitten und Ihre Mithilfe angewiesen. Spenden, die auch zukünftig benachteiligten Menschen in der Region Manono eine Chance geben sollen, leiten Sie bitte an Ihre Kirchengemeinde oder direkt an das Konto des Dekanates:

IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32,

Stichwort: Eine Schule für Wambote.

Eine schöne und gesegnete Weihnachts- und Winterzeit wünscht

*Ihr Arbeitskreis für Mission und
Ihr Dekanatsmissionspfarrer Michael Wild*

Laufen für Wambote



TuS-Leichtathleten laufen für Wambote

125 Teilnehmer sammeln Spenden in Höhe von rund 1500,00 Euro.

Seit vielen Jahren ist das Feuchtwanger Dekanat mit seinem Arbeitskreis „Eine Schule für Wambote“ im südöstlichen Kongo aktiv. Rund um die Stadt Manono wurden dort drei Schulen eingerichtet, die auch die Wambote, die Ureinwohner dieser Gegend, besuchen. Nun sollen drei Schulkantinen für jeweils 300 Euro finanziert werden. Mit einem „Benefizlauf für Wambote“ am 3. Oktober sammelten die Leichtathleten des TuS-Feuchtwangen insgesamt rund 1.500 Euro an Spendengeldern und übertrafen das selbst gesteckte Ziel damit bei weitem.

Für jede Runde – knapp 1,2 Kilometer ging es um das Außensportgelände des Schulzentrums herum – wanderte ein Euro in die Spendenkasse. Dabei finanzierten sich die rund 125 Walker und Läufer selbst oder hatten einen Sponsor aufgetan. Die längsten Strecken konnten am Ende Joachim Gutekunst mit rund 26 Kilometern und Matthias Schweizer mit fast 30 Kilometern vorweisen. „Beeindruckend war aber auch die Motivation der Kinder“, freute sich Rainer Weißmann aus dem Organisationsteam: „Die haben sich gegenseitig zu immer weiteren Runden angestachelt.“

Sogar mit dem Laufrad oder an der Hand der Eltern waren einige kleine Sportler mit unterwegs – trotz grauem Wetter bei bester Stimmung. Dabei waren nicht nur Leichtathleten auf der Strecke, auch viele Mitglieder anderer TuS-Abteilungen liefen für den guten Zweck mit.



Unterstützung erhielt das Organisationsteam spontan von der Trommelgruppe „Das Fachwerk“, die die Läufer mit motivierenden Rhythmen anfeuert.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten weder der Kreuzganglauf noch die traditionellen Herbst-Crossläufe stattfinden. Daher habe die TuS-Leichtathletikabteilung nach Alternativen gesucht und so den Benefizlauf ins Leben gerufen, erklärte Weißmann. Für das Wambote-Projekt habe man sich entschieden, weil „wir darauf vertrauen, dass durch den direkten Kontakt über das Dekanat die Spenden dort ankommen, wo sie gebraucht werden“, meinte er. „Wegen ihrer halbnomadischen Lebensweise und ihres kleinen Wuchses sind die Wambote gesellschaftlich nicht sonderlich anerkannt“, so Pfarrer Michael Wild. Daher sei die Integration in die sesshafte Bevölkerung ein wichtiges Ziel. Gegenseitige Besuche seien zwar derzeit nicht möglich, man stehe aber per Telefon und E-Mail in engem Kontakt mit den Verantwortlichen vor Ort.

In den nächsten Wochen soll die Spendensumme noch erhöht werden: Schüler von Grund- und Mittelschule Feuchtwangen-Stadt sowie der Realschule führen die Aktion im Sportunterricht fort und erlaufen dort weitere Spendengelder. „Das gesammelte Geld wollen wir dann in einem Festakt an den Arbeitskreis Wambote übergeben“, planen die Organisatoren.



Pfarrer Wild gab beim Benefizlauf Hintergrundinformationen zum Projekt.

Fotos: Simone Hedler

Familienprojekt und Diakonisches Werk

Ein(ge)laden an Weihnachten

Weihnachten wird in diesem Jahr sicher anderes sein als wir es gewohnt sind. Viele bekannte Traditionen und Abläufe können so, wie wir sie kennen, nicht stattfinden. So kann auch die alljährliche Einladung des Diakonischen Werkes, den Heiligabend gemeinsam mit anderen im Gemeindehaus zu feiern, „An Heiligabend allein zu Haus? Das muss nicht sein!“, nicht stattfinden.

Wir haben nach einer Möglichkeit gesucht, damit niemand Heiligabend alleine feiern muss.

Deshalb Weihnachten in diesem Jahr:

Nicht an einem großen Tisch, sondern an vielen Orten, im kleinen, familiären Rahmen.

Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung:

- Melden Sie sich, wenn Sie gerne zu Weihnachten einen Gast einladen möchten
- und melden Sie sich ebenfalls bei uns, wenn sie sich gerne einladen lassen möchten.



Anmeldungen bis **spätestens 16.12.2020** unter:
Feuchtwanger Familienprojekt: 0151 42430775
oder familienprojekt.feuchtwangen@elkb.de
Diakonisches Werk: 09852/1886
oder dw-feu@diakonie-feuchtwangen.de



Sie stehen gerne im Austausch mit anderen Personen?

Sie sind bereit neue Kontakte – ob Jung oder Alt – zu knüpfen?

Sie telefonieren gerne?

Dann werden Sie Teil unserer Telefonkette!

Viele Kontaktbeschränkungen und Hygienevorschriften schränken derzeit unser soziales Leben ein. Mit einer organisierten Telefonkette können Sie unkompliziert mit Mitmenschen in Kontakt treten und neue Bekanntschaften knüpfen.

Wir freuen uns darauf mit Ihnen in Verbindung zu sein!

Gerade in den Wintermonaten, wo wir vermehrt Zeit zuhause verbringen, ist es schön mit Mitmenschen in Verbindung zu sein und dabei z.B. Alleinstehenden, Menschen, die gerne erzählen und zuhören, die Möglichkeit zu bieten sich auszutauschen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich gerne bei uns. Auch Leiter*innen von Gruppen und Kreisen können Kontakt mit uns aufnehmen.

Wir helfen Ihnen und stehen beratend zur Seite, wenn Sie eine Telefonkette mit Ihren Teilnehmer*innen z.B. eines Seniorenkreises starten möchten, wenn die Gruppentreffen unter den Einschränkungen und Vorschriften nicht stattfinden können, oder aber auch um einzelne Mitglieder am laufenden Geschehen der Treffen teilhaben zu lassen.

Seien Sie herzlich begrüßt und bleiben Sie gesund!

Ihre Kathrin Regenhardt und Eva Zein



Eva Zein, BA Soziale Arbeit
Kathrin Regenhardt, Diakonin
Vanessa Unger, BA Betriebswirtschaft

Bürozeiten
Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

Kontakt
Mail familienprojekt.feuchtwangen@elkb.de
Handy 0151 42430775
Büro Haus am Kirchplatz
Kirchplatz 1
91555 Feuchtwangen

Postanschrift
Evangel.-Luth. Dekanat
Hindenburgstr. 8
91555 Feuchtwangen



Unser neues Dekanatslogo

Seit 1. Advent 2020 hat das Dekanat Feuchtwangen und die Kirchengemeinde Feuchtwangen ein neues Logo und somit ein neues Erscheinungsbild.

Die alte Strichzeichnung war in die Jahre gekommen

Das Ergebnis eines sehr kreativen Prozesses können Sie nun sehen. An einigen unserer Gedanken und Ideen möchten wir Sie gerne teilhaben lassen:

Das neue Logo stellt die Stiftskirche und die Bögen des Kreuzgangs dar. Trotz der genauen Darstellung des Gebäudes hat es Ähnlichkeit mit einem lockeren Pinselstrich, der in einem Zug das Logo zeichnet. Farblich orientiert sich das Logo an den Farben der Evang.-Luth. Kirchen in Bayern. Den Rahmen des Dekanatslogos bildet die Landkarte des Dekanats und zeigt die flächenmäßig große Ausdehnung.



Auffällig ist das dunkel ausgefüllte Hauptportal, das für eine stets "offene Tür" der Kirche, aber auch der Kirchengemeinde(n) für alle Menschen steht. Ebenso kann der Vorplatz mit dem Weihnachtsmarkt, Festen oder Konzerten in Verbindung gebracht werden. Das Portal ist bekannt durch die Fresken auf denen u.a. die Evangelisten abgebildet sind. (welches ja auch bald renoviert wird).

Sehr markant ist auch der Kranzturm nicht nur als eines der Markenzeichen Feuchtwangens, sondern auch durch das samstägliche Turmblasen bekannt.

Durch die Kreuzgangbögen, aber auch den Bogen, der sie vom Turm herkommend, umschließt wird eine Verbindung mit der Stadt und den Bürgern hergestellt. Frei nach den Worten des Propheten Jeremia (Jer 29,7) möchten wir als Dekanat und Kirchengemeinde „der Stadt und der Außenorte Bestes suchen zum Wohl und zum Heil aller die drin wohnen“.

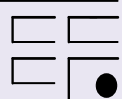
Die verschiedenen Farbtöne des Violetts, mit denen die Bögen ausgefüllt sind, sollen auf der einen Seite das Logo auflockern; vielmehr kann dadurch aber auch die auf Vielseitigkeit des Dekanats angespielt werden. Unterschiede in Farbrichtung bzw. Farbsättigung stehen für viele unterschiedliche Angebote für alle Altersgruppen und Milieus.

*Michael Sommer,
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit der Kirchengemeinde Feuchtwangen*

Kindern Zukunft schenken
Brot für die Welt eröffnet
die 62. Aktion

Brot
für die Welt

Dieser Ausgabe liegen wieder Brot-für-die-Welt-Tüten bei.
Sie können Ihre Spenden im Gottesdienst und im Pfarrbüro abgeben.



Veranstaltungen des Evangelischen Forums Westmittelfranken, Bildung im Dekanat Feuchtwangen

Die Termine ab Januar entnehmen Sie bitte der aktuellen Tagespresse bzw. der Veröffentlichung auf der Homepage des Dekanats unter www.dekanat-feuchtwangen.de oder unter www.evangelische-termine.de



Herzlich eingeladen:

Dekanatsweiter Gottesdienst
Für alle Gemeinden und alle Altersstufen

go+

27. Dezember 2020
11.00 Uhr
Stiftskirche Feuchtwangen

HERZLICH WILLKOMMEN!

Dekanats- und Landfrauentag

Geplant:

Dienstag, der 09.02.2021

Referentin: Frau Christa Horst



Thema:

Von guten Mächten
wunderbar
geborgen? -

Impulse für alle
Lebensbereiche
und Altersstufen

Weiter Informationen entnehmen Sie
bitte dem Mitteilungsblatt und
der Tagespresse.

BROT statt Böller
Entwicklungspolitischer Arbeitskreis „Alternativen Miteinander Entwickeln“
Aktion 2019/2020

Unterstützen Sie die Aktion „Brot statt Böller“ der Evangelischen Landjugend!
Mit dem Erlös leisten unsere Partnerorganisationen in Brasilien erfolgreich Hilfe zur Selbsthilfe und Sie fördern die Partnerschaftsarbeit der ELJ.

Spenden über unser Konto der Kirchengemeinde Feuchtwangen
Spendenkonto: IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32
Die Spenden werden von uns weitergeleitet!



Gut beraten / Gemeinsam getragen:

Diakonisches Werk Feuchtwangen, Kirchplatz 1, 91555 Feuchtwangen
Spendenkonto: IBAN: DE74 7659 1000 0000 2075 78

Das Diakonische Werk Feuchtwangen und seine Beratungsstellen können nach individuellem Bedarf wieder persönliche Gespräche anbieten. Wir möchten Sie jedoch bitten, vor einem Besuch unserer Beratungsstelle telefonisch einen Termin zu vereinbaren. Es gelten die üblichen hygienischen Schutzmaßnahmen wie Maskenpflicht und Abstandsgebot. Eine persönliche Beratung kann nur stattfinden, wenn alle Beteiligten gesund sind. Ihre Daten werden kurzzeitig festgehalten und im Falle einer auftretenden Infektion an das Gesundheitsamt weitergegeben.

Diakonisches Werk Allgemeiner Kontakt und Beratung zu Mutter-Kind-Kuren:

Gudrun Naser, Tel.: 09852/18 86, E-Mail: dw-feu@diakonie-feuchtwangen.de

Soziale Beratung in der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit

Wir beraten und unterstützen Sie bei persönlichen oder familiären Problemen, seelischen Krisen, wirtschaftlichen Schwierigkeiten oder wenn Sie aus einem anderen Grund einen Ansprechpartner brauchen.

Beraterin: Karola Kreutner, Dipl.-Sozialpäd. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und überkonfessionell.

Sprechzeiten: nur nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 09852/1874

Beratungsstelle für seelische Gesundheit – Sozialpsychiatrischer Dienst

Sie steht allen Menschen offen, die selbst oder als Angehörige, als Freunde oder Bekannte von seelischen Belastungen, Krankheiten oder Krisen betroffen sind. Die Beratung ist freiwillig, unterliegt der Schweigepflicht und ist kostenfrei.

Beraterin: Joan Linsenbühler, Dipl.-Sozialpäd. (FH), Sprechzeiten: nach Vereinbarung, Tel. 09852/18 86

E-Mail: spdi-feuchtwangen@diakonie-ansbach.de

Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen - Information – Beratung – Unterstützung

Rund um das Thema Schwangerschaft und bis zum 3. Lebensjahr des Kindes bietet die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des Diakonischen Werks Ansbach e.V. ab sofort in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Feuchtwangen an.

Anmeldung telefonisch über Ansbach, Tel. 0981/4 66 14 90, Diplom-Sozialpädagogin Christa Escherle

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle – Suchtberatung des Diakonischen Werks Ansbach e.V.

Außenstelle Feuchtwangen Information – Beratung – Vermittlung

Rund um das Thema Sucht bietet die Suchtberatung in Feuchtwangen für Angehörige und Betroffene Unterstützung an. Die Beratung unterliegt der Schweigepflicht, ist freiwillig und kostenfrei.

Außenstelle Feuchtwangen,

Nach telefonischer Anmeldung über Ansbach unter Tel. 0981/96 90 622, Dipl.-Soz. Päd.(FH) Helmut Oechslein

Tafel Feuchtwangen - Essen wo es hingehört -

Die Tafel ist da für Menschen mit niedrigem Einkommen.

Weitere Informationen und Ausstellung von Kundenkarten: Frau Kreutner, Tel.: 09852/1874

oder Frau Naser, Tel.: 09852/1886

Geme können Sie die Arbeit der Tafel Feuchtwangen unterstützen durch ehrenamtliche Mitarbeit oder durch eine Spende. Spendenkonto: IBAN: DE65 7659 1000 0200 2075 78



Die Treffen der Selbsthilfegruppen können im November nicht stattfinden.

Wann wieder Treffen möglich sind, erfahren Sie bei den jeweiligen Ansprechpartnerinnen der Gruppen oder beim Diakonischen Werk.

Selbsthilfegruppe krebskranker Frauen

jeden 2. Freitag im Monat, 18.00 Uhr, Kirchplatz 1

Kontakt: Frau Wagner, Tel.: 09851/551694

Selbsthilfegruppe „Blaues Kreuz“

14-tägig, Freitag in geraden Wochen, 19.30 Uhr,

Kirchplatz 1,

Kontakt: Blaues Kreuz Ansbach, Tel.: 0981/977819-10

oder Tel.: 0981/977819-13

Café Lichtblick - offener Frühstückstreff für Alle Kann bis auf Weiteres nicht stattfinden.

Selbsthilfe-Elternggruppe „Legasthenie“

Kontakt: Frau Scherle, Tel.: 09852/908325

Gesprächskreis Autismus

In der Regel am letzten Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr,

Kirchplatz 1, Kontakt: Familie Six,

E-Mail: info@autismus-feu.de oder www.autismus-feu.de

Selbsthilfegruppe „MS-Treff“

jeden 2. Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr

Katholisches Gemeindezentrum, Untere Torstr. 39,

Kontakt: Frau Ernst, Tel.: 09852/4961

Gesprächsgruppe Fibromyalgie

jeden 1. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr, Kirchplatz 1,

Kontakt: Frau Friedrich, Tel.: 09853/1846

Frau Silkenat, Tel.: 09856/921143

Das besondere Geschenk für Weihnachten, Geburtstag, Valentinstag oder – WEIL ICH DICH LIEBE



**MarriageWeek - Eine Woche für Paare,
mit vielen Angeboten rund um das Thema Ehe.**

Das Diakonische Werk Feuchtwangen beteiligt sich wieder an der länderübergreifenden Bewegung, in der das Abenteuer einer gelingenden Ehebeziehung in den Mittelpunkt gestellt wird.

Weil ich dich liebe...

Ein Abend für Paare mit einem leckeren Buffet, Musik und Inspirationen.

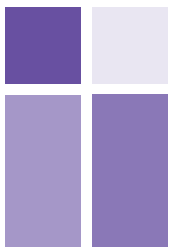
Zu zweit werden Sie diesen Abend bei einem Candle-Light Dinner im Land-Gast-Hof „Walkmühle“, Feuchtwangen, verbringen. Live-Musik und Impulse, die Sie in Ihrer Partnerschaft beflügeln sollen, runden diese Veranstaltung ab.

Wann: Freitag, 12. Februar 2021, Beginn: 19.30 Uhr

Kosten: 30,00 € pro Person zzgl. Getränke

Karten und Anmeldung: Wir freuen uns sehr auf diesen Abend mit Ihnen. Ein Highlight im Alltag ist im Moment wichtiger denn je. Trotzdem kann es sein, dass wir diesen Abend aufgrund der Vorgaben kurzfristig absagen müssen. Deshalb bezahlen und erhalten Sie Ihre Eintrittskarte an der Abendkasse.

Bitte reservieren Sie **verbindlich bis spätestens 05.02.21**
telefonisch unter 09852/1886
oder per E-Mail unter dw-feu@diakonie-feuchtwangen.de.



W
U
N
S
C
H
B
A
U
M



WUNSCHBAUM Feuchtwangen

- eine Aktion von Diakonie und Kirche

Zum Fest der Liebe möchten wir denen, die uns am nächsten stehen, mit einem Geschenk eine Freude bereiten. Allen voran unseren Kindern. Leider gibt es auch in Feuchtwangen Familien, deren finanzielle Mittel kaum ausreichen, um ihren Kindern ein kleines Geschenk zu machen.

Daher laden Diakonie und Kirche in Kooperation mit der Sparkasse und der VR-Bank auch in diesem Jahr zu der Aktion WUNSCHBAUM Feuchtwangen ein:

Kinder von 0 bis 14 Jahren, die im Dekanatsbezirk Feuchtwangen leben, bzw. deren Eltern können sich zu u.a. Terminen im Büro der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit melden und einen Wunschzettel ausfüllen. Es können Wünsche bis max. 20,- € entgegengenommen werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Eltern im Bezug staatlicher Leistungen (Kinderzuschlag, Wohngeld, ALG II, Grundsicherung, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) oder im Besitz einer gültigen Kundenkarte der Tafel Feuchtwangen sind. Der Bescheid bzw. die Kundenkarte muss beim Ausfüllen des Wunschzettels vorgelegt werden.

- Die Termine für die Wunschabgabe sind:
- Donnerstag, **12. November** von 12:30 – 13:30 Uhr
- Montag, **16. November** von 9:00 – 11:00 Uhr
- Donnerstag, **19. November** von 12:30 – 13:30 Uhr
- Montag, **23. November** von 9:00 – 11:00 Uhr

Die Wunschzettel werden anschließend an einen Weihnachtsbaum im Eingangsbereich der VR-Bank Feuchtwangen aufgehängt. Der Baum steht dort vom 26. November bis 14. Dezember.

Jeder, der möchte, kann einen Wunschzettel vom Baum abnehmen und den genannten Wunsch erfüllen. Die fertig verpackten Päckchen geben Sie bitte bis spätestens Dienstag, den 15. Dezember beim Diakonischen Werk Feuchtwangen, Kirchplatz 1 zu den Sprechzeiten (montags bis freitags 9:00 – 12:00 Uhr) ab. Alternativ können Sie auch ein Betrag von mind. 20,- € für den jeweiligen Wunsch auf folgendes Konto überweisen:

Diakonisches Werk Feuchtwangen
IBAN: DE74 7659 1000 0000 2075 78
BIC: GEN ODEF1DKV

Verwendungszweck: WUNSCHBAUM Feuchtwangen (ggf. Nr. des Wunschzettels)

Gerne nehmen wir auch großzügigere Spenden zur Unterstützung bedürftiger Kinder im Landkreis Ansbach entgegen!

Feuchtwangen

Rückfragen und weitere Informationen:

Diakonisches Werk Feuchtwangen

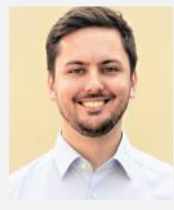
Karola Kreutner

Kirchplatz 1

Tel.: 09852/1874 oder 1886

karola.kreutner@diakonie-ansbach.de

Informationen der Evangelischen Dekanatsjugend



Dekanatsjugendreferent

Hendrik Jarallah

Kontakt: E-Mail: Ej.Feuchtwangen@elkb.de

Telefon: 09852/908226

www.dekanat-feuchtwangen.de/

[besuch-die-dekanatsjugend-feuchtwangen](#)

Kommende Veranstaltungen:

- 03.12.2020 Weihnachtsstammtisch – Spezial
- 12.12.2020 Adventszeit – Ein Aktionstag für Kinder
- Ein Mitarbeiterstammtisch im Januar findet nicht statt.
- 09.01.2021 Christbaumsammelaktion, nähere Infos auf unserer EJ-Homepage
- 30.01.2021 Dekanatsjugendkonvent – mit Jugendgottesdienst
- 04.02.2021 Mitarbeiterstammtisch (jeden ersten Do im Monat)
- 04.03.2021 Mitarbeiterstammtisch (jeden ersten Do im Monat)
- 12.-14.03.2021 Kirchenkreiskonferenz

Covid19 Info: Bitte informiere dich vor jeder Veranstaltung über die aktuellen Regelungen unserer Angebote über unsere Homepage oder kontaktieren uns. Teilweise ist eine Anmeldung nötig.

Rückblick: Sommerferienprogramm – Ein Erfolg auf ganzer Linie



Aufgrund der Pandemie mussten wir dieses Jahr ganz neue Blickwinkel einnehmen, neue Ideen spinnen und nochmal ganz kreativ sein. Das hat sehr viel Spaß gemacht. Für die Sommerferien haben wir uns dann verschiedene Aktionen überlegt. Unter anderem haben wir zwei Escape Rooms im Evangelischen Jugendhaus aufgebaut. Diese standen unter folgenden Themen: „Auf geheimer Mission“ und „Auf Spurensuche in Ägypten“.

Auf geheimer Mission haben die Teilnehmenden als Detektiv_innen sich auf die Suche nach sehr wertvollen Kunstwerken gemacht, die einem Museum gestohlen wurden. Gemeinsam mussten sie die verschiedensten Rätsel lösen und Hinweise kombinieren. Der Escape Room spielte sozusagen in der Wohnung der Diebin Sybille. Die Teilnehmenden mussten gleich zu Beginn durch das Fenster in das Wohnzimmer der Täterin einsteigen. Dieser Escape Room ist ziemlich knifflig, doch gemeinsam mit dem Detektivbüro im Hintergrund, welches jederzeit per Walkie-Talkie erreichbar war, konnten alle Gruppen die geheime Mission mit viel Spaß, Spannung und Tüfteln erfolgreich durchführen.

Evangelisch-Lutherischer Dekanatsbezirk Feuchtwangen

Der zweite Escape Room, den wir im Keller aufgebaut hatten, war leichter konstruiert und auch für jüngere Besucher_innen geeignet. Hier drehte sich alles um die Bibelgeschichte von Josef. Die Teilnehmenden begleiteten Josef durch Ägypten und halfen ihm auf dem Weg zu seiner Bestimmung. Träume deuten, Hieroglyphen entziffern und viele spannende Rätsel erwarteten die Gruppen auf Spurensuche in Ägypten. Auch hier ist es allen Gruppen gelungen, Joseph zu helfen, die rechte Hand des Pharaos zu werden und als Stadthalter Ägypten vor der Hungersnot zu retten.

Normalerweise bietet die Evangelische Jugend im Sommer ein Kinderzeltlager an. Dieses Jahr konnten an drei verschiedenen Terminen jeweils acht Kinder an den Kinderspieletagen „Rettet Feuchtwangen“ teilnehmen. Die Kinder mussten sich am ersten Tag einer Prüfung unterziehen und sich als wahre Abenteuer_innen beweisen. Hier mussten sie beispielsweise blind einen Parcours bestehen. Um Feuchtwangen zu retten, wurde mit einem ganz langen Seil aus Zeitungsschlangen die Sulzach, die schon bis in den Keller des Jugendhauses vorgedrungen war, überquert. In den zwei Tagen haben die Kinder mit viel Spaß, Action und Teamwork die verschiedenen Bestandteile des Gegenmittels gesammelt. Der Forscher Prof. Dr. Dr. Dr. Rudolf Friedrich Karl Gustav Hintertupfingern Senior hatte nämlich aus Versehen Flüssigkeiten vermischt. So kam es zu dem Gras im Rathaus, dem überschwemmten Marktplatz und dem Bären, der in Stadt unterwegs ist. Die Abenteuer_innen haben Schafe gebastelt, die das Gras im Rathaus erfolgreich aufessen konnten und haben den Bären verjagt. Am Nachmittag des zweiten Tages hatten sie alle Bestandteile herausgefunden und es ging ans Mixen des Gegenmittels. Hierfür war selbstverständlich die richtige Ausstattung mit Schutzbrille und Handschuhen notwendig. Das Gegenmittel wurde mit einem Knall in alle vier Himmelsrichtungen versprüht. Feuchtwangen war gerettet!

Froh und Glücklich schauen wir zurück auf diese gelungenen Veranstaltungen, die super angenommen wurden und teilweise ausgebucht waren. Bestimmt wird es mal wieder so etwas geben.

Text: Lisa-Marie Ludwig, Bild: Hendrik Jarallah

Rückblick: Gemeinschaft beim Mitarbeiterstammtisch



Im September hat unser Mitarbeiterstammtisch im Garten des Jugendhauses stattgefunden. Natürlich mit dem entsprechenden Abstand und der Maske. Wir saßen im Kreis um ein Lagerfeuer, welches gleich die passende Atmosphäre für das „Werwolf“-Spiel ergab. Bei diesem Spiel schlüpfen alle in unterschiedliche Rollen und müssen herausfinden, wer von den Dorfbewohner_innen ein „Werwolf“ ist. Wir hatten einen wirklich tollen Abend mit witzigen Gesprächen, „Werwolf“-Spielen und Stockbrot am Lagerfeuer—mmh lecker! Endlich mal wieder eine ordentliche Portion Gemeinschaft. Für den Mitarbeiterstammtisch im Oktober haben wir ein Krimi-Dinner diesmal offline im Jugendhaus veranstaltet. Der Donnerstagabend spielte in einem Dorf in den Alpen. Um gut in die Geschichte einzutauchen, wa-

ren wir alle entsprechend verkleidet, z.B. mit Dirndl und Lederhose und lauschten der Blasmusik, die im Hintergrund den Abend begleitete. Bei der Familie Huber auf dem Hof wurde der Franz hinterm Stall tot aufgefunden. Viele der Rollen hatten ein geeignetes Motiv. Gemeinsam mit dem Kommissar, der sich immer wieder über die CD meldete und uns durch das Krimi-Dinner führte, klärten wir den Mordfall auf. Es war ein sehr spannender und witziger Abend, besonders der bayrischer Dialekt des Kommissars war sehr amüsant.

Gemütliches Beisammensein, Gemeinschaft erleben und einen schönen Abend in Geselligkeit verbringen. Bleib up to date und besuche unsere Homepage. Wir freuen uns auf Euch!

Text: Lisa-Marie Ludwig, Bild: Hendrik Jarallah

Ausblick:

Weihnachtsstammtisch – Spezial – Weihnachtsfeier

Die Planungen laufen und wir wollen den Mitarbeiterstammtisch im Dezember wieder nutzen, um ein Weihnachts-Spezial daraus zu machen. Sobald Näheres bekannt ist, findet ihr die Infos auf den sozialen Medien der EJ oder auf unserer Homepage. Am besten ihr macht uns ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk und abonniert uns auf Instagram und Facebook – dann bleibt ihr immer up to date.

12.12.2020 Adventszeit – Ein Aktionstag für Kinder

Leider muss die Adventsfreizeit aufgrund der Pandemie dieses Jahr abgesagt werden. Doch wir freuen uns sehr, euch den Aktionstag für Kinder im Advent anbieten zu können.

Ein Tag, an dem Kinder von 8-12 Jahren zum Thema Advent basteln, Spiele, Andachten und andere tolle Sachen erleben können. Also schnell anmelden, denn wir können nur eine begrenzte Zahl an Teilnehmenden in den Räumlichkeiten unterbringen (Anmeldung auf unserer Homepage bei den Evangelischen Terminen). Wir freuen uns auf euch – fröhliche Adventszeit!



Dekanatsjugendkammer und Konvent

Im Januar ist es soweit und die Dekanatsjugendkammer wird neu gewählt. Doch bereits Ende August verabschiedete die DJK zwei engagierte Mitglieder: Lisa Bögelein und Theresa May. Beide haben die große Chance bekommen nach dem Abi einen Auslandsaufenthalt als Au-pair machen zu können. Beim sommerlichen Kammergrillen wurden die beiden offiziell für ihr großes Engagement in der Kammer gewürdigt und verabschiedet. Beide waren eine große Bereicherung für die Jugendarbeit. Wir wünschen ihnen eine tolle Zeit und Gottes Segen.

Nachberufen wurde im Oktober Franziska Schödel, die auch als FSJ-Kraft seit September in der EJ arbeitet. Im Januar beim Konvent freuen wir uns, wieder viele neue und alte Jugendliche für die Kammerwahl zu gewinnen. Gerne könnt ihr euch bei Interesse bei uns melden.

Die Dekanatsjugendkammer besteht aus gewählten Jugendlichen, die die Jugendarbeit im Dekanat mitgestalten. Sie treffen Entscheidungen über die Veranstaltungen, Freizeiten, über den Finanzen und haben Mitspracherecht bei der Stellenbesetzung des/r Dekanatsjugendreferenten in und sind Vertreter der Jugendlichen im Dekanat bzw. der Gemeinden/Verbänden. Also eine ehrenvolle Aufgabe, die es Jugendlichen ermöglicht mitzuentcheiden, welche Angebote in der evangelischen Jugendarbeit stattfinden. Engagiere dich jetzt und komme zum Konvent, an dem die Wahl stattfinden wird.

Konvent: 30.01.2020 in Feuchtwangen zum Thema Rassismus.

Jede Gemeinde und jeder Jugendverband kann zwei Jugendliche mit Stimmrecht schicken. Es ist aber jeder willkommen und darf sich aufstellen lassen auch ohne Delegation. Schaut es euch doch einfach mal an und fragt in eurer Gemeinde nach, ob ihr als Vertreter sogar wählen dürft. Auf dem Konvent werden wir uns dem Thema Rassismus nähern. Wir werden viel Spaß haben und der Konvent wird anders als sonst sein. Seid gespannt.

Alle weiteren Infos findet ihr dann rechtzeitig auf der Homepage. Dort könnt ihr euch auch anmelden.

Texte: Hendrik Jarallah

Das Bild der EJ: Stimmen aus dem Mitarbeitendenkreis der EJ

Im Juni/Juli haben wir unter anderem die Ehrenamtlichen der Evangelischen Jugend zum Thema „Das Bild der EJ“ befragt. Eine der Fragen lautete: „Wie sieht Dein Bild der Evangelischen Jugend aus?“

Gerade hier geht es darum, wie wir wahrgenommen werden. Möchtest du mehr erfahren, dann besuche die Homepage der Evangelischen Jugend.

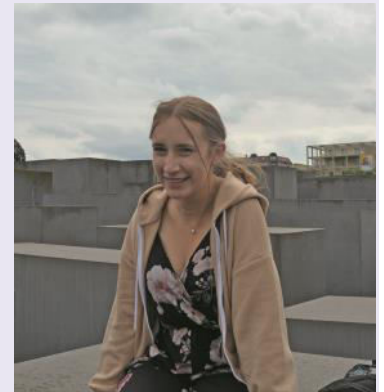


Abschied und Neubeginn:

Liebe Leserinnen und Leser,

inzwischen ist es schon über ein Jahr her, dass ich mein Freiwilliges soziales Jahr hier im Dekanat Feuchtwangen und in der Grundschule begonnen habe. Hauptsächlich war ich in der Jugendarbeit eingesetzt und durfte unter anderem die Jungschar mit leiten, mit auf verschiedene Freizeiten fahren, aber konnte auch andere wichtige Arbeiten, wie zum Beispiel die Öffentlichkeitsarbeit und auch Büroarbeit kennen lernen. Auch wenn das Jahr anders endete als es ursprünglich geplant war, war es für mich eine tolle Zeit und ich bin allen, die dafür gesorgt haben, unfassbar dankbar. Während der ganzen Zeit konnte ich viel Neues lernen und viele neue Leute kennenlernen. Daher kann ich nur allen raten, ein solches FsJ nach der Schule zu machen. Für mich persönlich geht es jetzt dann weiter an die Hochschule nach Ansbach, dennoch möchte ich weiterhin aktiv in der Evangelischen Jugend bleiben und freue mich auf meinen neuen Lebensabschnitt.

Viele Grüße Lara Meyer



Text und Bild: Lara Meyer



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

kaum zu glauben, dass mein Praktikum nun zu Ende ist. Ich durfte in den letzten Monaten mich ganz viel ausprobieren, kreativ sein, Verantwortung übernehmen und in einem tollen Team arbeiten. Das Praktikum in der EJ hat mich nochmals darin bestärkt, dass ich mich auf dem richtigen Weg befinde und Diakonin der Beruf ist, den ich machen möchte.

In den letzten Wochen habe ich mal wieder gemerkt, wie schön und wie wertvoll Gemeinschaft ist und wie wichtig solche Veranstaltungen und Aktionen wie der Mitarbeiterstammtisch sind. Ich werde der Evangelischen Jugend auf jeden Fall als Ehrenamtliche noch etwas erhalten bleiben. Es macht einfach so viel Spaß. Für die EJ wünsche ich mir, dass wir wieder ein größerer Ehrenamtlichen-Kreis werden und wir Kinder und Jugendliche für unsere Angebote begeistern und motivieren können selber Mitarbeiter_in zu werden.

Ich danke allen für diese wundervolle Zeit im Praktikum. Wir sehen uns bestimmt bei der ein oder anderen Veranstaltung der EJ wieder.

Herzliche Grüße Lisa-Marie Ludwig

Text und Bild: Lisa-Marie Ludwig

Liebe Leserinnen und Leser,

ich möchte mich Ihnen gerne vorstellen. Mein Name ist Franziska Schödel und ich bin 18 Jahre alt. Am 01. September dieses Jahres habe ich mein freiwilliges soziales Jahr (FSJ), sowohl im Dekanat in der Evangelischen Jugend (EJ), als auch in der Grundschule Feuchtwangen Land, begonnen. Über viele Jahre hinweg nahm ich an den Kinderzeltlagern und Jugendfreizeiten der EJ teil. Voriges Jahr habe ich das Seminar „Grundkurs“ absolviert und bin seitdem als Ehrenamtliche in der Evangelischen Jugend aktiv. Außerdem habe ich mich während meiner Schulzeit für das Projekt-Seminar „Französisch in der Grundschule“ entschieden. Im Rahmen dieses Seminars unterrichteten wir auf spielerische Art und Weise, die Schüler_in im Fach Französisch. Da mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen großen Spaß bereitet, habe ich mich dazu entschlossen, nach meinem Abitur ein FSJ zu machen.

Ich freue mich darauf, weiterhin in der Planung und Durchführung von Projekten zu helfen, meine Ideen und meinen christlichen Glauben einzubringen.

Mit freundlichen Grüßen Franziska Schödel



Text und Bild: Franziska Schödel

Evangelisch-Lutherischer Dekanatsbezirk
Feuchtwangen



*Wir wünschen allen unseren
Gemeindegliedern ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues
Jahr 2021*

Neben unseren Onlinegottesdiensten und Audiopredigten auf
„www.dekanat-feuchtwangen.de“
finden Sie hier weitere Gottesdienstangebote:

Rundfunk und Fernsehen:

Immer sonntags:

- um 07.00 Uhr „Prisma“ - „Der etwas andere Einstieg in den Sonntag“ - Radio 8
- um 09.30 Uhr katholischer und evangelischer Gottesdienst im Wechsel im ZDF
- um 10.05 Uhr katholischer und evangelischer Gottesdienst im Wechsel im DLF
- um 10.32 Uhr Evangelische Morgenfeier auf Bayern 1

Kindergottesdienst am Bildschirm: Jeden Sonntag um 10 Uhr gibt es auf dem YouTube-Kanal „Kirchemitkindern-digital“ einen Kindergottesdienst zum Mitfeiern aus verschiedenen Landeskirchen der EKD.



Impressum: Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Dekanat Feuchtwangen
Verantwortlich für den Inhalt Dekanat: Dekan Martin Reutter,
für den Inhalt der Kirchengemeinde: Pfarrer Jörg Herrmann, Layout: Karin Fricke
Druck: SOMMER media GmbH, Feuchtwangen, Auflage: 7.140 Stück
Der Gemeindebrief erscheint in vier Ausgaben jährlich und wird an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt.
Namen und Daten dienen ausschließlich der innergemeindlichen Kommunikation;
sie dürfen nicht für gewerbliche Zwecke verwendet werden!
Bilder ohne Quellangaben sind aus privatem Bestand.

Tippfehler; vergessene Termine; falsche Zeiten und Zahlen; Änderungen nach Redaktionsschluss,
Menschen und Gruppen, die übergangen wurden... Wir bitten um Entschuldigung!
Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages oder Ihres Ehejubiläums im Gemeindebrief wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro! Nächster Redaktionsschluss ist der 18.01.2021.



Jahreslosung 2021:
„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6,36)

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten:

Gottesdienste in den Seniorenheimen sowie in der Kurzzeitpflege:

- in der Praxisklinik jeden Samstag um 16.30 Uhr (Speisesaal der Kurzzeitpflege)
- im Seniorenheim für alle Gemeindeglieder; jeden Freitag um 9.30 Uhr im Speisesaal
- im ASB-Heim für alle Gemeindeglieder; derzeit keine Gottesdienste

Unsere Gottesdienste im Dezember und Januar

Den Namen der Predigerin, des Predigers entnehmen Sie bitte dem *Mitteilungsblatt* oder der *Tagespresse* oder unter www.feuchtwangen-evangelisch.de.
Soweit nicht anders angegeben, feiern wir das heilige Abendmahl mit Wein.



05.12.	18.00 Uhr Adventsandacht
06.12. / 2. Advent	10.00 Uhr Stiftskirche
12.12.	18.00 Uhr Adventsandacht
13.12. / 3. Advent	10.00 Uhr Stiftskirche, <i>Installation Pfarrerin Bachmann</i>
19.12.	18.00 Uhr Adventsandacht
20.12. / 4. Advent	10.00 Uhr Stiftskirche
24.12. / Heiliger Abend	Siehe Seite 3
25.12. / 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr Stiftskirche, <i>Abendmahl</i> 18.00 Uhr Stiftskirche
26.12. / 2. Weihnachtstag	09.00 Uhr Thürnhofen 10.00 Uhr Stiftskirche
27.12. / 1. So. n. Weihnachten	11.00 Uhr Stiftskirche, <i>go +</i>
31.12. / Altjahresabend	14.00 Uhr Stiftskirche, <i>Beichte u. Abendmahl</i> 16.00 Uhr Thürnhofen 18.00 Uhr Stiftskirche

Monatsspruch Dezember: „**Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus!**
Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!“ (Jesaja 58,7)

01.01. / Neujahr	10.00 Uhr Stiftskirche, <i>Jahreslosung</i>
03.01. / 2. So. n. Weihnachten	10.00 Uhr Stiftskirche
06.01. / Epiphania	09.00 Uhr Thürnhofen 10.00 Uhr Stiftskirche
10.01. / 1. So. nach Epiphania	10.00 Uhr Stiftskirche 10.15 Uhr Vorderbreitenthan
13.01.	18.00 Uhr Stiftskirche, <i>Abendandacht</i>
17.01. / 2. So. nach Epiphania	10.00 Uhr Stiftskirche
20.01.	18.00 Uhr Stiftskirche, <i>Abendandacht</i>
24.01. / 3. So. nach Epiphania	09.00 Uhr Thürnhofen 10.00 Uhr Stiftskirche 10.15 Uhr Weinberg
27.01.	18.00 Uhr Stiftskirche, <i>Abendandacht</i>
31.01.	11.00 Uhr Stiftskirche, <i>go +</i>

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Feuchtwangen

Monatsspruch Januar: „Viele sagen: "Wer wird uns Gutes sehen lassen?" HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!" (Psalm 4,7)

Gottesdienste im Februar

03.02.	18.00 Uhr Stiftskirche, <i>Abendandacht</i>
07.02. / Sexagesima	09.00 Uhr Thürnhofen 10.00 Uhr Stiftskirche, <i>Abendmahl mit Saft</i> 18.00 Uhr Vorderbreitenthan
10.02.	18.00 Uhr Stiftskirche, <i>Abendandacht</i>
14.02. / Estomihi	10.00 Uhr Stiftskirche, <i>Konfi-Vorstellungsgottesdienst</i>
17.02. / Aschermittwoch	18.00 Uhr Stiftskirche, <i>Abendandacht</i>
21.02. / Invokavit	10.00 Uhr Stiftskirche
24.02.	19.00 Uhr Michaeliskirche, <i>Passionsandacht</i>
28.02. / Reminiscere	09.00 Uhr Thürnhofen 10.00 Uhr Stiftskirche 10.15 Uhr Weinberg

Monatsspruch Februar: „Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.“ (Lukas 10,20)

Gottesdienste in Dentlein von Dezember bis Februar:

2. Advent, 6.12.	10.00 Uhr Pfarrer Nagel
3. Advent, 13.12.	10.00 Uhr Pfarrer Gölkel mit Musikteam + Kigo-Start in der Kirche
4. Advent, 20.12.	09.00 Uhr Prädikant Rössle
Heiliger Abend, 24.12.	15.30 Uhr Heilig Abend Gottesdienst im Freien, Pfarrer Nagel 17.30 Uhr Heilig Abend Gottesdienst im Freien, Pfarrer Nagel mit Posaunenchor 22.00 Uhr Christnacht in der Kirche, Pfarrer Nagel
1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.	10.00 Uhr Nagel Abendmahl
2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.	10.00 Uhr Gölkel
Sonntag, 27.12.	11.00 Uhr Stiki Feuchtwangen - Dekanatsweiter Gottesdienst
Altjahresabend, 31.12.	18.00 Uhr Pfarrer Nagel
Neujahr, 01.01.2020	19.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Wieseth , Pfarrer Gölkel
Sonntag, 03.01.	09.00 Uhr Dekan Reutter
Epiphanias, 06.01.	10.00 Uhr Pfarrer Nagel
Sonntag, 10.01.	10.00 Uhr Pfarrer Nagel mit Musikteam
Sonntag, 17.01.	10.00 Uhr Prädikant Rössle
Sonntag, 24.01.	09.00 Uhr Pfarrer Nagel
Sonntag, 31.01.	Wir laden ein zum dekanatsweiten Gottesdienst 18.30 Uhr Online-Gottesdienst „Kraft(t)akt“
Sonntag, 07.02.	10.00 Uhr Pfarrer Nagel
Sonntag, 14.02.	10.00 Uhr Pfarrer Nagel + Musikteam + KonfirmandInnenvorstellung
Sonntag, 21.02.	10.00 Uhr Prädikant Rössle
Sonntag, 28.02.	09.00 Uhr Pfarrer Gölkel 18.30 Uhr Online-Gottesdienst „Kraft(t)akt“

Weihnachten fällt heuer NICHT aus,...

...aber es bleibt die Ungewissheit, wie wir in diesem Jahr Weihnachten feiern können. Auch wir als Kirchengemeinde haben uns im Pfarrerteam und im Kirchenvorstand schon länger darüber Gedanken gemacht, aber alles Planen steht immer unter dem Vorbehalt, dass sich die Situation in unserem Land und in unserer Stadt schnell ändern kann. Bitte beachten Sie daher unsere Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt und in der Zeitung. Was bisher schon feststeht:

An den Weihnachtstagen soll es ein größeres Angebot an Gottesdiensten in unseren Kirchen geben als in den vergangenen Jahren. Da aufgrund der staatlichen Sicherheitsbestimmungen die Anzahl der Plätze in den Kirchen auf derzeit 120 (Stiftskirche) bzw. 50 (Johanniskirche) begrenzt ist, wird es ein Anmeldeverfahren für die Gottesdienste geben, in dem Sie sich für die einzelnen Gottesdienste einen Platz reservieren. Einzelheiten werden noch bekannt gegeben. Auch für Thürnhofen und Vorderbreitenthan suchen wir nach einer guten Lösung. Bitte kommen Sie mindestens 20 Minuten vor dem jeweiligen Gottesdienst zur Kirche, damit wir Sie zu Ihrem Platz begleiten können. Eine freie Platzwahl ist in diesem Jahr nicht möglich. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist zwingend erforderlich; auch vor der Kirche.

Wie schon an Ostern werden wir auch wieder einen Gottesdienst auf Video aufzeichnen und über unsere Internetseite zur Verfügung stellen.

Auch wenn zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht endgültig feststeht, ob es in diesem Jahr einen Weihnachtsmarkt geben wird, laden wir Sie an den Adventssamstagen jeweils um 18.00 Uhr zu unseren Adventsandachten in die Stiftskirche ein. Auch heuer werden diese wieder von Musikgruppen aus Feuchtwangen und Umgebung mitgestaltet.

Der Arbeitskreis Mission bereitet wieder eine Adventsausstellung vor, die eventuell am 3. Adventswochenende in der Johanniskirche eröffnet wird.

Aufgrund der strengen Auflagen für die Gastronomie muss das Kaffeetrinken an den Adventssonntagen in diesem Jahr entfallen.

Ob das Weihnachtskonzert des Gymnasiums stattfindet, ist noch unklar. Das Konzert der Thürnhofer Blaskapelle wurde bereits abgesagt.

Neu in unserem Weihnachtsprogramm ist eine musikalische Reihe mit unseren Organisten, die an den Adventssonntagen jeweils um 18.30 Uhr unter dem Motto „**30 Minuten Orgelmusik zu Weihnachten**“ in der Stiftskirche Advents- und Weihnachtslieder spielen werden.

Weihnachten wird in diesem Jahr anders und ungewohnt, aber eines bleibt: Dass Gott Mensch wurde, um uns mit seiner Liebe zu beschenken.

Im Namen des Kirchenvorstands unserer Gemeinde und unseres Pfarrerkollegiums wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihr / euer Pfarrer Jörg Herrmann



Taufsonntage Dezember bis Februar

Dazu werden folgende Termine angeboten:

13. Dezember /

10. + 24. Januar / 14. + 28. Februar

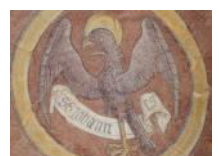
Bitte rufen Sie zur Terminvereinbarung im Pfarrbüro an.



Adventsandachten

Am Vorabend der Adventssonntage um 18.00 Uhr in der Stiftskirche
Themenreihe: Weihnachten bei den vier Evangelisten

28. November	Johannes	Pfarrer Michael Wild
05. Dezember	Matthäus	Prädikant Walter Beck
12. Dezember	Markus	Pfarrerin Daniela Bachmann
19. Dezember	Lukas	Diakon Hendrik Jarallah



Angestimmt: Kirchenmusik aktuell



EINLADUNG

Die Königin der Instrumente nicht nur hören, sondern selbst Orgel spielen?
Oder dieses Instrument einfach einmal ausprobieren,
entdecken und näher kennen lernen?

Alle Interessierte und Lernbegierige sind herzlich eingeladen
zum Orgelunterricht bei Dekanatskantor Micha Haupt
oder auch zu einem ersten Treffen zum Ausprobieren.

Herzlich Willkommen!

Kontakt: micha.haupt@elkb.de oder Handy 0160 / 95302290

Wenn möglich findet im Dezember ein Orgelkonzert in Stiftskirche Feuchtwangen statt „Von der Renaissance in Feuchtwangen bis zu Johann Sebastian Bach“

Bernhard Amenreich lebte eine Generation nach Martin Luther und war 1560 Stiftsorganist in Feuchtwangen. Auch als Komponist war er tätig und erhalten sind uns etwa Werke, die er Markgraf Georg Friedrich von Ansbach-Brandenburg widmete. Micha Haupt spielt Teile daraus an der Steinmeyer-Orgel. Nach Klängen aus der Renaissance-Zeit schlägt er über Franz Tunder und Johann Pachelbel schließlich einen Bogen in die Zeit des Hochbarock bis hin zu Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem Mittlungsblatt.

Herzliche Einladung zum Mitsingen und Mitspielen in den verschiedenen Chören der Kantorei:

Posaunenchor Mittwoch 19.00 – 20.30 Uhr

Kantorei Freitag 20.00 – 21.30 Uhr

Sämtliche Proben finden im Evangelischen Gemeindehaus (Kirchplatz 13) statt.

Leitung der Chöre und Kantorei: Micha Haupt

Telefon: 09852/4092 E-Mail: kantorat.feuchtwangen@elkb.de

Postanschrift: Evangelische Kantorei Feuchtwangen, Hindenburgstraße 8, 91555 Feuchtwangen

Orgelunterricht ab 1.10. Micha Haupt für alle Interessierte und Motivierte.

Unter www.solideo.de finden Sie die bayernweiten kirchenmusikalischen Veranstaltungen und viele andere interessante Informationen.



Kurz notiert / Gut informiert

Tesfa-Tipp: Wintergemüse

Wer Ausflüge und Treffen wegen Corona reduziert, muss sich noch lange nicht langweilen. Wintertage daheim sind die perfekte Gelegenheit, mit heimischen Gemüsesorten zu experimentieren! Eigentlich weiß ja jeder, dass man im Winter keine Tomaten, Paprika oder Salatgurken kaufen sollte. Aber zu Kohl, Pastinake und Lauch fällt den meisten nicht viel ein. Es ist Zeit, neue Rezepte zu erlernen: Stadtbibliothek und Internet helfen da schnell weiter.

Auf dem Feuchtwanger Markt kann man jeden Freitag frisch und unverpackt einkaufen. Für das Klima und für unsere Region ist Gemüse aus der Nähe am

besten: Wo die Herkunft nicht draufsteht, sollte man also nachfragen.

Viel Regionales gibt es auch bei „Bio&mehr“, und in manchen Supermärkten. Wer seinen Einkauf gerne im Voraus plant, kann sich die „Gemüsekiste Langenloh“ online zusammenstellen. Ein besonderes Modell, mit dem auch Feuchtwanger gute Erfahrungen machen, ist die „Solidarische Landwirtschaft“ vom „Tempelhof“.



Für die Tesfa-Gruppe
PfarrerIn Daniela Bachmann

Kurz notiert / Gut informiert

Gruppen, Kreise, Sondergottesdienste – wie geht es weiter?

Aufgrund der derzeit gültigen Bestimmungen und der zuletzt wieder stark ansteigenden Fallzahlen sind manche reguläre Angebote der Kirchengemeinde momentan leider nach wie vor nicht möglich oder pausieren sicherheitshalber:

- Für alle **Gottesdienste** gilt weiterhin eine Personenzahlbegrenzung. Bei **Trauerfeiern** muss mit den Angehörigen individuell entschieden werden, ob Gottesdienste im Freien oder in einer unserer Kirchen stattfinden.
- **Kirchencafé und Büchereicafé** sind weiterhin nicht möglich, da für Bewirtungen strengere Auflagen gelten.
- Der **laufende Konfirmandenkurs** wird weiterhin in Kleingruppen organisiert. Die Freizeit ist in der gewohnten Form nicht durchführbar; wir überlegen derzeit alternative Möglichkeiten. Für den im Frühjahr **neu beginnenden Konfirmandenkurs** (Konfirmation 2022) versuchen wir, regulär im Januar oder Februar den Informationsabend abzuhalten. Alle betroffenen Jugendlichen erhalten spätestens zu Beginn des neuen Jahres eine persönliche Einladung.
- Die **Jubiläumskonfirmationen** planen wir regulär durchzuführen: Goldene im Juni, Silberne sowie Diamantene (und älter) im Herbst. Sobald Klarheit herrscht, ob dies so möglich ist, werden wir zu den jeweiligen Vorbesprechungstreffen einladen.
- Bereits im Herbst haben sich die Verantwortlichen für die **Seniorenkreise** aufgrund der steigenden Fallzahlen dafür ausgesprochen, weiter auf die regelmäßigen Treffen zu verzichten.
- Die **Gemeindebücherei** bleibt vorübergehend geschlossen, da die technischen Voraussetzungen für eine online-Ausleihe nicht gegeben sind. Ob und wann die Lesepaten ihren Dienst wieder aufnehmen können, wird derzeit juristisch geprüft. Die Verantwortlichen des Gemeindevereins werden sich bis Jahresende zusammensetzen und entscheiden.
- Die **Jungschar** in Vorderbreitenhann trifft sich wieder nach den Weihnachtsferien unter Einhaltung von strengen Sicherheitsregeln. Ob auch die Treffen der **Krabbelgruppe** wieder möglich sind, wird derzeit juristisch geprüft. Kindergottesdienste werden bis auf Weiteres nicht stattfinden.

Alles Wichtige zu Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen in der Weihnachtszeit lesen Sie auf Seite 3.

Wir alle müssen in der aktuellen Situation zusammenhalten und bitten um Verständnis für die notwendigen Einschränkungen.

Pfarrer Jörg Herrmann

Unser neues Logo der Kirchengemeinde



Mehr zum neuen Logo erfahren Sie im Dekanatsteil auf Seite 7.

Kurz notiert / Gut informiert

Kirchgeld 2020

Zusammen mit der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes haben Sie Ihre persönliche Aufforderung erhalten, Ihr Kirchgeld für das laufende Jahr zu bezahlen. Eine ganze Reihe unserer Gemeindeglieder sind unserer Bitte bereits nachgekommen. Sollten Sie noch nicht bezahlt haben, möchten wir Sie bitten, dies noch nachzuholen, denn: **Das Kirchgeld kommt in diesem Jahr je zu Hälfte der Diakoniestation und unserer eigenen Gemeinde zu Gute!** Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Pfarrer Jörg Herrmann



Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Im Rahmen unseres Nachdenkens über zukünftige Entwicklungen in unserer Gemeinde kam im Kirchenvorstand auch der Gedanke auf, regelmäßig im Gemeindebrief über unserer Arbeit zu berichten. Ab dieser Ausgabe möchte ich Sie daher in der Rubrik „Aktuelles aus dem Kirchenvorstand“ in unser Überlegen und Entscheiden hineinnehmen.

- Nach einem langen und sensiblen Entscheidungsprozess, der in seinen Anfängen noch in die Wirkungszeit von Dekan Hacker zurückgeht, wurde im August der notarielle Vertrag zum Verkauf des Pfarr- und Gemeindehauses in Vorderbreitenthan unterzeichnet. Mit Familie Schneider wurde ein Vertrag ausgehandelt, nach dessen Bestimmungen die Kirchengemeinde noch für mindestens zehn Jahre den Gemeindesaal für Gottesdienste und Veranstaltungen weiter nutzen darf.
- Um bautechnische Klarheit über die mögliche zukünftige Nutzung der Johanniskirche als Gemeindesaal zu bekommen, wurden bis zum Sommer unter Federführung von Architekt Ruhland aus Dinkelsbühl Voruntersuchungen durchgeführt. Die Ergebnisse werden bis zum Jahresende vorliegen und beurteilt.
- Unter Betreuung von Architekt Burkart aus Rothenburg wurden rechtzeitig zum 400. Jubiläum der Michaeliskirche die Sanierung des Glockenturms und der Neuanstrich der Giebelwand abgeschlossen.
- Die Voruntersuchungen für die Sanierung / Konservierung der Fresken im Eingangsbereich der Stiftskirche sind ebenfalls abgeschlossen. Voraussichtlich im kommenden Frühjahr werden die Arbeiten dann durchgeführt.
- Kirchengemeinde und Dekanatsbezirk haben sich für ein neues, einheitliches Logo entschieden, das ab 1. Advent Verwendung finden wird. Einen kurzen Abriss der Hintergründe und die zukünftige Nutzung gibt Michael Sommer auf Seite 7 im Dekanatsteil.
- Um schnell auf mögliche Änderungen reagieren zu können, hat der Kirchenvorstand einen Sicherheitsausschuss eingesetzt, der sich mit den jeweils aktuellen „Corona“-Maßnahmen befasst sowie Sicherheitskonzepte begutachtet und genehmigt.
- Mit einer großzügigen, fast kostendeckenden Zuschussung durch die Landeskirche konnten drei digitale Anzeigetafeln angeschafft werden, mit denen zukünftig in Gottesdiensten oder Gemeindeveranstaltungen Bilder oder Videosequenzen präsentiert werden und sogar interaktiv genutzt werden können.
- Die aktuelle Situation von Kirche unter „Corona“-Bedingungen war natürlich immer wieder Thema in Gremium. Manches (z.B. Wochenandachten oder das „Wort für die Woche“ im Mitteilungsblatt) konnte sich längerfristig etablieren; eine wichtige Frage ist derzeit natürlich das gottesdienstliche Angebot zu Weihnachten; Näheres dazu finden Sie auf Seite 3.

Pfarrer Jörg Herrmann, Vorsitzender des Kirchenvorstands

Kirchenvorstandssitzungen

Die Sitzungen unseres Kirchenvorstands finden aufgrund der Corona-Richtlinien unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Über wichtige Entscheidungen informieren wir Sie durch Presse, Gemeindebrief oder unsere Internetseite: <http://www.feuchtwangen-evangelisch.de/kirchenvorstand>

Konfi-Ecke



Samstag, 10.10.2020, 10 Uhr

linkes Foto:

**Leonie Däubler,
Ronja Hirsch, Lena Hirsch,
Selena Höhenberger,
Judith Bühler, Gloria
Strauß,
Linda Engelhardt,
Celine Reichert**

Sonntag, 11. Oktober, 9 Uhr

rechtes Foto:

**Paulina Bauereiß,
Josef Sommerer,
Carl Schmidl,
Levin Wagner,
Maura Blasel,
Luca Schweizer**



Sonntag, 11. Oktober, 11 Uhr

linkes Foto:

**Luca und Jannik Berger,
Ben Herrmann, Anna Reile,
Tatjana Heidrich,
Mia-Sophie Uhl,
Elena Karmasin,
Achim Balmberger**

Sonntag, 18. Oktober, 11 Uhr

rechtes Foto:

**Franz Beyer, Mika Bassler,
Luis Sabinski,
Tobias Rüger, Elias Maier,
Moritz Brunner,
Deacon Dirian,
Alexander Kallina,
Gianluca Grell**



Nicht wie sonst üblich in einer großen, sondern in vier kleinen Gruppen wurden insgesamt 31 Jungen und Mädchen von Pfarrer Herrmann in der Stiftskirche konfirmiert. Mit einer persönlichen Segnung, bei der Eltern oder Paten den Jugendlichen die Hand auflegten, und gestärkt durch die Feier des Abendmahls wurden die Konfirmanden für ihren weiteren Lebensweg im Glauben vergewissert.

In seiner Predigt verglich Pfarrer Herrmann das Leben der Jugendlichen mit einem Überraschungsei, bei dem es nicht in erster Linie auf das Äußere ankommt, sondern auf den Kern, das Wesen eines jeden Menschen. Wenn Gott in unseren Herzen einen

Platz bekommt, dann können wir befreit und ermutigt durchs Leben gehen. Mitglieder des Kirchenvorstands beglückwünschten die Konfirmierten und erinnerten sie daran, dass jeder Mensch für Gott und seine Mitmenschen wertvoll ist. Die Gottesdienste wurden zum Teil musikalisch bereichert durch Mitglieder des Posaunenchores aus Feuchtwangen und Dorfgütingen, durch den Jugendchor „Cantemus“ unter der Leitung von Birgit Mathes und das Gitarren- / Gesangsduo Felix Lampert und Till Rosenfeld.

Besonderer Dank gilt unserem Kantor Micha Haupt, der an den beiden Konfirmations-Wochenenden in insgesamt sieben Gottesdiensten die Orgel spielte.

Konfi-Ecke

Der Konfirmationsgottesdienst am 11. Oktober um 10.00 Uhr in der Schlosskirche zu Thürnhofen für **Nele Meyer, Alexa Früh, Ida Emmert** war insofern etwas Besonderes, als zum ersten Mal in der Geschichte der Kirche hier eine Konfirmation stattfand.

Pfarrer Lehner wünschte den Konfirmandinnen Gottes Segen für ihren Lebensweg. Mit dem Bild von vielen „Lego“-Steinen illustrierte er das Leben als eine ständige Aufgabe, zu bauen und zu gestalten. Dabei brauche es eine feste Grundlage. Jesus selbst habe sich als diese Grundlage angeboten, auf die immer Verlass ist.



7 Mädchen und Jungen sagten bei Ihrer Konfirmation in der Johanniskirche in Feuchtwangen am 11.10. um 11.00 Uhr „Ja“ zu ihrer Taufe.

Dekan Martin Reutter wünschte **Max Göhring, Kevin Rühl, Bastian Zeh, Felix Bald, Jannik Krug, Maximilian und Michelle Dill** in seiner Predigt, dass sie den Glauben als Schatz für ihr Leben weiterhin entdecken.

„Im Laufe unseres Lebens werden sich die Schätze des Glaubens auch verändern...auch die vergangenen Wochen und Monate haben uns neue Schätze entdecken lassen, wie die Sehnsucht nach Nähe und Gemeinschaft, Umgang mit Krisen und gemeinsames Hoffen“. Glauben ist immer wieder neu im Werden, er steht nicht still. Gott ist ein Gott des Begleitens in aller Veränderung“. Die Jugendlichen lud Dekan Reutter ein, sich in die Kirchengemeinde mit ihrer Meinung, auch kritisch, einzubringen.

Die Michaeliskirche hat in ihren 400 Jahren schon viel erlebt, aber das noch nie: Ebenso wie die Konfirmation in Thürnhofen war auch die Konfirmation in der Michaeliskirche eine historische Premiere. Für **Jessica Wieland, Elena Kuhn und Denise Lechler** schien am 11. Oktober die Sonne auf den herbstlichen Friedhof.

Der Innenraum der Michaeliskirche, von Monika Weihermann festlich mit Efeu dekoriert, war genau ausreichend für die Festgäste der drei Familien. Pfarrerin Bachmann wünschte den Konfirmandinnen, dass Jesus Christus für sie das „Brot des Lebens“ (Joh 6, 35) sein möge, das sie stärkt für ihr Leben als erwachsene Gemeindemitglieder.





Am zweiten Konfirmationswochenende machten **Max Nowakowitsch, Dennis Feldbusch** und **Niklas Stark** den Anfang, mit ihrem Gottesdienst am Samstag, den 17. Oktober, in der Stiftskirche. Am Sonntagmorgen, 18. Oktober, um 9 Uhr, folgten **Ciara Hirsch, Janina Großmüller, Eileen Bannikow, Jan Kaaz, Jan Rosing** und **Jason Ricks**, ebenfalls in der Stiftskirche. Pfarrerin Bachmann erinnerte an die Erlebnisse der Jugendlichen in ihrem Konfi-Jahr: Das neue Kursmodell, die Freizeit in Münchsteinach, die Konfi-Praktika und der Vorstellungsgottesdienst mit den Lego-Steinen. „Ihr wart unser Lego-Jahrgang!“ So war auch hier das Jesuswort vom Bauen ein wiederkehrendes Motiv: „Wer meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute.“ (Mt 7, 24)



In der Johanniskirche konfirmierten am 18. Oktober **Luna Kern, Anna Rühl, Lea Ott, Vincent Andörfer** und **Johannes Körber**. Auch ihnen wünschte Pfarrerin Bachmann, dass sie auf die Erfahrungen der Konfi-Zeit aufbauen können in ihrem Leben. „Das kann bei jedem und jeder anders aussehen. Entscheidend ist, dass es am Ende hält. Der Glaube kann euch dann am besten helfen, wenn er stabil ist und fest gegründet auf den dreieinigen Gott.“ Mit zwei Folk-Songs und Wolfgang Stetter an der Orgel setzte dieser Gottesdienst eigene musikalische Akzente.

Du bist
wertvoll



Konfirmation 2020
Kirchengemeinde
Feuchtwangen



Konfi-Ecke



Im letzten Gottesdienst um 15 Uhr in der Stiftskirche sang der Cantemus-Chor „Sei behütet“ zur Konfirmation von **Julia Nikiforova** und **Anica Strauß**. Allen Gottesdiensten war gemeinsam, dass zur Einsegnung ein Familienmitglied oder Pate/Patin den Jugendlichen die Hand auflegte, sodass der Abstand zur Pfarrerin eingehalten wurde. Roland Neuberger hatte den Kirchenvorstand so eingeteilt, dass alle Jugendlichen in ihren Gottesdiensten ein Grußwort des Kirchenvorstands und eine kleine Karte bekamen.

Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden empfangen das Abendmahl in hygienisch sicherer Form: Einzelne Hostien auf Tellerchen und Wein in kleinen Zinnbechern. Der Weg vom ursprünglichen Konfirmationstermin im Frühjahr bis zum Nachholen des Festes war angesichts der Herausforderungen dieses Jahres nicht leicht, aber am Ende überwog die Dankbarkeit für die gemeinsam gefundene Lösung. Dabei gebührt Dank auch ganz besonders für alle Orgel- und Mesnerdienste, die dieses außergewöhnliche Konfirmationsfest möglich gemacht haben – an vorderster Stelle für Stiftskirchenmesnerin Angela Beck, die trotz der vielen Besonderheiten nie den Überblick verloren hat!

Herzlichen Dank an das Fotostudio Brenne für die Überlassung der Bilder.

Vor
der
Konfi

Nach
der
Konfi

Jungschar für Buben und Mädchen in Vorderbreitenthann



Auch die Jungschar in Vorderbreitenthann trifft sich wieder nach den Weihnachtsferien! Schau doch auch mal vorbei: Immer freitags (außer in den Ferien) von 15.30 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus Vorderbreitenthann. Ansprechpartner: Franziska Schrotberger (Tel.: 09852 6150260).

Alle aktuellen Infos
der Evangelischen Jugend findet
Ihr immer auf der
Website: <http://www.dekanat-feuchtwangen.de/besuch-die-dekanatsjugend-feuchtwangen>

EVANGELISCHE
JUGEND
im Dekanat
Feuchtwangen

AB
OKTOBER
27.2020

Wow!

Alle zwei
Wochen

I hope

GOOD TIMES

Freunde treffen-Spaß
haben-gemeinsam Zeit
verbringen

Der Jugendtreff
für alle ab 13
Jahren

FREE!

enjoy
every
moment.

Nicht in Ferien und
an Feiertagen

Am Vorderen Spitzenberg 6
um 18.30uhr
bis 20.30uhr
mehr Infos findest du auf der Homepage und hier:

Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Feuchtwangen und Jürgen Dollinger am Häcksler planen wir die Christbaumsammelaktion coronakonform. Der Erlös kommt der Jugendarbeit der EJ und der FFW zugute. Falls du auch Lust hast als Helfer an den Start zu gehen, dann melde dich gerne bei uns. Hier schon mal alle Infos in Kürze:

CHRISTBAUMSAMMELAKTION

Wann? Am 09. Januar 2021

Was? werden alle Christbäume in Feuchtwangen, die vor die Haustür gestellt wurden

Wie viel? für einen Unkostenbeitrag von 3€ oder einem Wertcoupon

Wer? von Freiwilligen der Evangelischen Jugend und der Freiwilligen Feuerwehr Feuchtwangen entsorgt.

Wertcoupons sind ab 01. Dezember im Dekanat, und im Schreibwarenladen Ruck bis 08.01.2021 um 11 Uhr erhältlich.

Es werden nur Bäume gesammelt, an denen eine Wertmarke oder mindestens 3€ angebracht wurden!

Bäume müssen um 8:00 Uhr vor die Tür gestellt werden! Falls Bäume bis 12:00 Uhr nicht abgeholt wurden bitte bis spätestens 12:30 Uhr telefonisch melden. Danach können die Bäume leider nicht mehr abgeholt werden!

Ersatztermin bei extrem schlechtem Wetter: Samstag 16.01.2021

Ansprechpartner: Diakon Hendrik Jarallah 09852/908226

Corona-Hinweis: Bitte beachten Sie die Hygieneschutzkonzepte der Verkaufsstellen (Schreibwaren Ruck, Dekanat). Aktuelle Hinweise/Änderungen zur Veranstaltung finden Sie auch auf der Seite der Evang. Jugend: www.dekanat-feuchtwangen.de/besuch-die-dekanatsjugend-feuchtwangen und im Mitteilungsblatt.



Aus unseren Kindergärten

Liebe Gemeinde,

wir freuen uns darüber, dass seit September wieder Normalbetrieb in den Einrichtungen ist. Es bestehen jedoch weiterhin noch einige Regeln nach dem Infektionsschutzgesetz. Darunter die Maskenpflicht. Trotz Einschränkungen versuchen wir in den Einrichtungen, die Feste, wie den Laternenumzug und den Weihnachtsgottesdienst, so schön wie möglich für die Kinder zu gestalten, auch wenn diese ohne Eltern stattfinden sollten.

Im weiteren Verlauf möchten wir euch über die Neuigkeiten über die Kindergärten informieren.

Kindergarten Sandweg:

Am 11.11.2020 fand unser Laternenfest statt. Dieses Jahr war alles anders, aber nicht weniger schön. Auch dieses Fest musste ohne Eltern stattfinden. Natürlich haben wir wie jedes Jahr eine Laterne mit den Kindern gemeinsam gebastelt. Die Kleinkindgruppe feierte das Laternenfest am Vormittag gemeinsam in der Gruppe. In den Regelgruppen durften die Kinder an dem Abend noch einmal in die Einrichtung kommen und gemeinsam mit den Erziehern die Laternenlieder singen. Auch der Weihnachtsgottesdienst wird auf eine andere Art und Weise stattfinden, der genaue Termin ist jedoch noch nicht bekannt.



Wir und die Kinder vom Kindergarten Sandweg möchten uns noch recht herzlich bei Familie Winter für die tolle Matschküche bedanken.

Fotos: privat

Kindergarten Wannenbad:

Auch wir vom Kindergarten Wannenbad feierten gemeinsam den Laternenumzug mit den Kindern. Bei uns in der Einrichtung wurden die Laternenumzüge separat in den Gruppen gefeiert. Da wir trotz Normalbetrieb immer noch mit Einschränkungen leben, konnte auch dieses Fest leider nicht mit den Eltern stattfinden.

Auch dieses Jahr haben wir wieder ein interessantes Jahresthema **„Eine Reise durch die Zeit“**, in die wir auch in unsere Anfangszeit vor 25 Jahren reisen. In vielen Aktionen möchten wir mit den Kindern durch die verschiedenen Zeiten reisen. Man kann sie nicht sehen, nicht hören, nicht fühlen und anfassen. Aber man kann sie suchen und finden: die Zeit. Wir machen uns gemeinsam mit den Kindern auf eine spannende Reise durch vergangene Zeiten und das heutige Leben.



Fotos: privat



Der Kindergarten Wannenbad feiert 25-jähriges Jubiläum!



**„Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun,
können das Angesichts der Erde verändern“
(afrikanisches Sprichwort)**

Eröffnung am 02. Oktober 1995 mit 4 Mitarbeitern
H. Schönfelder, S. Weihermann, C. Brenner, A. Haag

Gerne hätten wir dieses Fest gemeinsam mit den Kindern und Eltern und allen, die uns kennen in unserer Einrichtung gefeiert. Leider müssen wir es bedingt durch die Corona Situation verschieben. Nun möchten wir Ihnen die Geschichte unserer Einrichtung etwas näherbringen.

Die evangelisch-lutherische Einrichtung „WANNENBAD“ gehört zur evangelischen Kirchengemeinde als dritte Kindertagesstätte in Feuchtwangen und wurde durch die Stadt erbaut. Die Einrichtung wurde im Oktober 1995 im neuen Wohngebiet fertig gestellt. Am 07. November hat die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde offiziell die Trägerschaft übernommen.

Begonnen haben wir mit einer Ganztagsgruppe und zwei Halbtagsgruppen. Ein Jahr später kam eine weitere Gruppe hinzu. Im Januar 2011 erhielten wir von der Stadt Feuchtwangen einen Anbau, in dem unsere zwei Kleinkindgruppen untergebracht wurden. Im November dieses Jahres wird im Modul voraussichtlich eine weitere Kleinkindgruppe entstehen, die Bauarbeiten hierfür sind im vollem Gange.

In unserer Arbeit ist es uns wichtig, dass sich die Kinder in unserer Einrichtung wohl und geborgen fühlen. Jedes Kind ist einzigartig und einmalig, es hat seine eigenen Bedürfnisse und Interessen. Es erfährt die Welt noch unvoreingenommen und steht ihr staunend gegenüber. Unserer Aufgabe ist es, mit Achtung und Toleranz auf die Kinder einzugehen und sie in ihrer Einzigartigkeit zu bestärken, zu fördern und zu begleiten. Wir legen außerdem viel Wert darauf, den Kindern die religiöse Früherziehung näherzubringen. Denn sie knüpft an existenzielle Fragen der Kinder an, lehrt Toleranz und stärkt außerdem die Gemeinschaft.

Wir wünschen den Kinder, dass sie dem Leben mit Mut begegnen und ihre Stärken kennen und nutzen. Hierbei möchten wir sie in ihrem Handeln ermutigen und unterstützen.

Wir hoffen, dass wir unser Fest im nächsten Jahr mit Ihnen nachfeiern können.

Wir freuen uns schon darauf.

Ihr Team vom Kindergarten „Wannenbad“

Team Wannenbad 1996 und 2020



Fotos:
privat

Kindergarten Wohlgemuth:

Wie versprochen erzählen auch wir aus dem Kindergarten Wohlgemuthstraße von unserer Arbeit mit unseren Kindergartenkindern.

Am 02. Oktober 2020 feierten wir gemeinsam mit unseren Kindern den Ernte-Dank-Gottesdienst in der Johanniskirche zusammen mit Dekan Reutter, Frau Beck und einigen Eltern des Elternbeirates. Aufgrund der aktuellen Bestimmungen konnten wir leider nicht alle Eltern zum Gottesdienst einladen. Nichts desto trotz schmückten wir im Vorfeld des Gottesdienstes gemeinsam mit den Kindern unseren „Erntewagen“. Auch nahmen die Kinder kleine Lebensmittelspenden mit in die Kirche. Dekan Reutter hatte für unseren Gottesdienst die Themen Umweltschutz und Dankbarkeit vorbereitet. Ab Oktober besuchte auch Pfarrer Herrmann wieder

unsere Kinder im Kindergarten, um ihnen biblische Geschichten zu erzählen und gemeinsam zu singen. Wir alle freuten uns schon sehr darauf, als es wieder losging!

Das nächste Fest, das nun in unserem Kindergarten anstand, war unser Laternenumzug.

Wie bei allen Veranstaltungen in diesem Jahr konnte auch dieser nicht wie gewohnt stattfinden.

Bisher gingen immer 2 bzw. 3 Gruppen gemeinsam zum Laternenlaufen und auch die Eltern waren dabei mit von der Partie. Aufgrund der bestehenden Abstandsregelungen (die bei so vielen Teilnehmern nicht ausreichend eingehalten werden konnten) hatte sich unser Team dazu entschlossen, in diesem Jahr nur gruppenweise und auch nur mit den Kindern loszuziehen.

Wahl des Elternbeirates im Kindergarten Wohlgemuth



Stefanie Kettemann,
Silke Lindörfer,
Desiree Buchholz
(1. Vorsitzende),
Franziska Weick,
Anita Soldner, Ralf Weiß,
Manuela Hüttner,
Wilfried Mäckler,
Anita Kostenko,
Sandra Stroh,
Caroline Choinski
Nicht auf dem Bild:
Marion Hammer und
Nicole Junghans

Foto:privat

Auf einen Blick

Sprengel I und Dekanat:

Dekan Martin Reutter

Hindenburgstr. 8, Tel.: 09852/90820,
E-Mail: martin.reutter@elkb.de



Dekanatskantorat:

Micha Haupt

Hindenburgstr. 8, Tel.: 09852/4092
E-Mail: kantorat.feuchtwangen@elkb.de



Sprengel II und Pfarramtsführung:

Pfarrer Jörg Herrmann

Dr.-Hans-Güthlein-Weg 23a,
Tel.: 09852/9184
E-Mail: joerg.herrmann@elkb.de



Dekanatsjugend: Hendrik Jarallah

Tel.: 09852/908226
E-Mail: Ej.Feuchtwangen@elkb.de
Homepage: www.dekanat-feuchtwangen.de/besuch-die-dekanatsjugend-feuchtwangen



Sprengel III:

Pfarrerinnen Daniela Bachmann

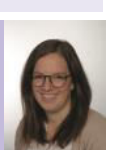
Wohlgemuthstraße 5, Tel.: 09852/2340
E-Mail: daniela.bachmann@elkb.de



Geschäftsführerin der Kindergärten:

Kathrin Regenhardt,

Tel.: 0151/53822063
E-Mail: Kathrin.Regenhardt@elkb.de



Sprengel IV a:

Pfarrer Michael Wild

Mosbach 35, Tel.: 09852/9754
E-Mail: michael.wild@elkb.de



Kindergarten Sandweg

Sandweg 7, 91555 Feuchtwangen
Karin Emmert, Tel.: 09852/790
E-Mail: Ev.Kiga-Sandweg@t-online.de



Sprengel IV b:

Pfarrer Wigbert Lehner

Pfarrgasse 2, 91625 Schnelldorf,
Tel.: 07950/802913
E-Mail: pfarramt.oberampfrach@elkb.de



Kindergarten Wohlgemuthstraße

Wohlgemuthstraße 10, 91555 Feuchtwangen
Gabriele Heinlein, Tel.: 09852/756,
E-Mail: Ev.Kiga-Wohlgemuthstrasse@t-online.de



Sprengel V a:

Pfarrer Gerhard Winter

Am Kirchbuck 4, 91625 Schnelldorf,
Tel.: 07950/2655
E-Mail: gerhard.winter@elkb.de



Kindergarten Wannenbad

Lauerhecke 4, 91555 Feuchtwangen
Sabine Weihermann, Tel.: 09852/61763,
E-Mail: Ev.Kiga-Lauerhecke@t-online.de



Sprengel V b:

Pfarrer Patrick Nagel

Klosterhofgasse 7,
91599 Dentlein am Forst
Tel.: 09855/234
E-Mail: pfarramt.dentlein.forst@elkb.de



Friedhofsverwaltung Sankt Michaelis

Ringstraße 28, 91555 Feuchtwangen
Büro: Ursula Schweier und Claudia Schwab
Tel.: 09852/4356; Fax: 09852/616993;
E-Mail: friedhof.feuchtwangen@elkb.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag jeweils 9.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr



Vertrauensmann des Kirchenvorstandes:

Roland Neuberger, Tel.: 09852/3823

Mesnerin: Angela Beck, Tel.: 09852/3820

Dekanats- und Pfarramtsbüro

Hindenburgstraße 8, 91555 Feuchtwangen
Pfarramtssekretärin: Manuela Kern
Tel.: 09852/90820; Fax: 09852/908212
E-Mail: pfarramt.feuchtwangen@elkb.de
Homepage: www.feuchtwangen-evangelisch.de

Dekanatssekretärinnen:

Karin Fricke und Katja Rössle

Tel.: 09852/90820; Fax: 09852/908212
Montag - Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 14.00 - 16.00 Uhr
(in den bayrischen Schulferien ist das Büro am Nachmittag geschlossen)
E-Mail: dekanat.feuchtwangen@elkb.de
Homepage: www.dekanat-feuchtwangen.de
<https://www.facebook.com/Kirchengemeindefeuchtwangen>

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Kirchengemeinde Feuchtwangen - Spendenkonto

Spendenkonto: IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32

Eine Schule für Wambote - Spendenkonto

Spendenkonto: IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32

Kirchengemeinde Feuchtwangen - Rechnungskonto: Dekanatsbezirk Feuchtwangen

IBAN: DE 92 7655 0000 0008 8532 85 - NEU!

Kirchgeldkonto: IBAN: DE 90 7655 0000 0000 0784 10

TESFA-Eine-Welt-Gruppe:

IBAN: DE 32 7655 0000 0000 0820 73

Dekanatsbezirk Feuchtwangen:

IBAN: DE 55 7655 0000 0000 0499 40

Alle diese Konten sind bei der
Sparkasse Ansbach BIC: BYLADEM1ANS

Evang. Verein f. Gemeindediakonie Feuchtwangen e.V.

Geschäftsführerin: Frau **Irina Reim**,

Tel.: 09852/6788-12

E-Mail: info@diakonie-feuchtwangen.de

Diakoniestation Feuchtwangen, Am Bleichwasen 7

Elisabeth Egelkraut, Tel.: 09852/6788-0, Fax: 09852/6788-33

E-Mail: l.egelkraut@diakonie-feuchtwangen.de

Nach telefonischer Vereinbarung

Angehörigenberatung, Am Bleichwasen 7

Ludwig Zahner Tel: 09852/6788-14, Fax: 09852/6788-33

E-Mail: angehoerigenberatung@diakonie-feuchtwangen.de

Nach telefonischer Vereinbarung

Tagespflege - OASE

Glashofen 6,

91555 Feuchtwangen

Elke Klostermann,

Tel.: 09852/9087991,

Fax: 09852/9087992

E-Mail:

e.klostermann@diakonie-feuchtwangen.de

Nach telefonischer Vereinbarung

Niedrigschwelliges Betreuungsangebot

Samstags-Oase

Gemeinsames Kochen und Mittagessen

Kontakt: Elisabeth Egelkraut

Tel.: 09852/6788-0



Gerne gesehen / Herzlich eingeladen

Frauenkreis:

Gemeindehaus, Kirchplatz 13,
zweiten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

Termine entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt
und der Tagespresse.

Kontakt: *Dekanat Feuchtwangen*,
Tel.: 09852/90820



AK Flüchtlingshilfe,

Kontakt: *Markus Altmann*,
info@maleraltmann.de

Seniorenheim-Besuchsdienst:

monatlich dienstags, 14.30 Uhr

Themennachmittag im Seniorenheim

Kontakt: *Helga Gräbner*, Tel. 09852/4580

**Evangelische
öffentliche Bücherei:**

Haus am Kirchplatz, Kirchplatz 1

Öffnungszeiten Ausleihe:

Sonntag 09.30 bis 11.45 Uhr

Donnerstag 16.45 bis 17.30 Uhr

Vorlesen für 6- bis 10-Jährige:

Donnerstag 16.00 bis 16.45 Uhr



Seniorenkreis Feuchtwangen:

Gemeindehaus, Kirchplatz 13

erster Dienstag im Monat, 14.00 Uhr



und Vorderbreitenthan:

Gemeindehaus, Vorderbreitenthan 72

letzter Dienstag im Monat, 14.00 Uhr



Die aktuellen Themen entnehmen Sie bitte der Ta-
gespresse und dem Mitteilungsblatt

Kontakt: *Pfarrer Jörg Herrmann*

Tel.: 09852/9184

Eltern-Kind-Gruppen:

Jugendräume am Vorderen Spitzenberg

Infos gibt's im Dekanats- und Pfarramtsbüro

**Die Termine der Selbsthilfegruppen
finden Sie im Dekanatsteil.
Diese Angebote gelten für den
gesamten Dekanatsbezirk.**



5. März 2021

Geplant:

**5. März, jeweils 19.00 Uhr
Ulrichsaal Feuchtwangen
Schlosskirche Thürnhofen
Weinberg**

**Aktuelle Informationen entnehmen
Sie bitte der Tagespresse und
dem Mitteilungsblatt**

Rückblick: Begrüßung und Verabschiedung



Verabschiedung von Frau Inge Hilpert nach 20 Dienstjahren in der Diakonie

Bereits im März 2020 ging Frau Inge Hilpert in Ihren wohlverdienten Ruhestand und wurde nun am 01. November offiziell durch Herrn Dekan Martin Reutter in der Stiftskirche verabschiedet.

Frau Hilpert war 20 Jahre im Evangelischen Verein für Gemeindediakonie Feuchtwangen e.V. in der Verwaltung der Diakoniestation tätig. Dies war nicht nur eine Arbeitsstelle für Frau Inge Hilpert, sondern auch eine Herzensangelegenheit. Als Dreh- und Angelpunkt der Diakoniestation hatte Sie immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Kollegen und stand mit Rat, und vor allem auch Tat zur Seite. In der Mitarbeitervertretung des Dekanats wirkte sie über mehrere Jahre mit.

Veränderungen die es im Diakonieverein in Ihrer 20-jährigen Mitarbeit gab, hat Sie aktiv mitgestaltet. Einschneidende Veränderungen waren im Jahr 2008 der Umzug der Diakoniestation vom Kirchplatz an den Bleichwasen sowie die Eröffnung der Tagespflege OASE im Juni 2018.

In Ihrer beruflichen Laufbahn hat Sie mit insgesamt 4 Dekanen zusammengearbeitet, unter anderem auch als stellvertretende Geschäftsführerin und von April 2015 bis März 2016 als kommissarische Geschäftsführerin. Ehrenamtlich hat Sie sich über mehrere Jahre als Schriftführerin des Diakonievereins engagiert.

Wir wünschen „Unserer Inge“ einen ereignisreichen Ruhestand und freuen uns immer über einen Besuch zu unserer von Ihr eingeführten Kaffeepause.

Fotos: privat

Das Diakonieteam

Einführung der neuen Mitarbeiter



Am Sonntag, den 1. November 2020, wurden im Rahmen eines Gottesdienstes neue Mitarbeitende der Diakonie Feuchtwangen, der Tagespflege Glashofen, der Dekanatsjugend, der Kirchengemeinde und des Dekanats Feuchtwangen begrüßt.

Rückblick: Jubiläum Michaeliskirche

400 Jahre Michaeliskirche

Am 30. September, einen Tag nach dem Gedenktag des Erzengels Michael, konnten wir das 400-jährige Jubiläum der Michaeliskirche feiern. Nach ihren Anfängen auf der „Königshöhe“ steht die Feuchtwangener Michaeliskirche heute auf unserem Friedhof.

Unter interessierter Beteiligung von einigen Ehrengästen (u.a. Bezirkstagspräsident Kroder, stellv. Landrat Erdel, Bürgermeister Ruh), aktuellen und ehemaligen Friedhofs-Mitarbeitenden, Kolleginnen und Kollegen aus dem Pfarrkapitel, der katholischen Kirchengemeinde und der „Liebenzeller Gemeinschaft“ sowie zahlreichen Gemeindegliedern

ging das Jubiläum „Corona“-bedingt am Fuß der Michaeliskirche vor der Aussegnungshalle über die Bühne – dank tatkräftiger Unterstützung durch die Friedhofsverwaltung und die Freiwillige Feuerwehr Feuchtwangen.

Regionalbischöfin Gisela Bornowski hatte das Jubiläum zum Anlass genommen, nach Feuchtwangen zu kommen und im Gottesdienst die Festpredigt zu halten. Dabei erinnerte sie an Michael, der in der Bibel als „Bezwinger des Teufel“ gilt und dadurch Menschen Trost und Hoffnung in Gott verspricht.

Für die musikalische Umrahmung sorgte der Posaunenchor unter der Leitung von Michael Wild.

Pfarrer Jörg Herrmann

Fotos: Erich Herrmann



Sargträger gesucht!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für Erdbestattungen auf unserem Friedhof immer wieder Aushilfen als Sargträger. Bei Interesse bitte bei Frau Schweier in der Friedhofsverwaltung melden. Die Tätigkeit wird pro Einsatz entlohnt.

Geburtstage 70, 75 und ab 80 Jahre

Begleitet in Freude und Leid - aus den Feuchtwanger Kirchenbüchern

Wir wünschen allen Gemeindegliedern, die von Dezember 2020 bis Februar 2021
ihren Geburtstag feiern, Gottes reichen Segen und SEIN Geleit im neuen Lebensjahr.
„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“ (Psalm 119,105)

Dezember

Januar



Februar

Taufe

Durch das Sakrament der Heiligen Taufe wurden in die Gemeinde Jesu Christi aufgenommen:

Alina Jendrzej	Lio Fache	Milan Gruber
Ellis Gloger	Valentin Löffler	Thilo Beckler
Groß Leander	Marlene Rauch	Jan Karl Peter Wagemann
Felix Kurz	Aaron Hanel	David Saibel
Till Ebert	Leon Brunner	Lena Korb
Josepha Krommer	Amira Pröhl	Leo Wehringer
Emma Lechner	Lennard Bürger	Luise Braun
Enni Albert	Jonas Herrmann	



**„Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“
(Psalm 91,11)**

Trauungen

Mit Gottes Segen begannen ihre Ehe:



Philipp Weinstein und Sophia, geb. Pröger
Frank Schöllmann und Ramona, geb. Sand
Christoph Dirian, geb. Seibold und Ann-Kristin

**„Über alles zieht an die Liebe, die da ist das
Band der Vollkommenheit.“ (Kolosser 3,14)**

Ehejubiläen

Mit Gottes Segen konnten und können ihre Goldene Hochzeit und Diamantene Hochzeit feiern:



Goldene Hochzeit:
Diamantene Hochzeit:

**„Die Gnade des Herrn Jesus sei mit Euch!“
(1. Korinther 16,23)**

Bestattungen/Verstorbene

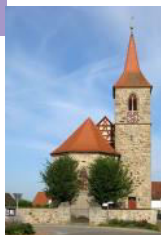
In der Hoffnung der Auferstehung nahmen wir Abschied von:

Emma Fagner, geb. Deuter, 82 Jahre
Walter Schmidt, 80 Jahre
Werner Schröder, 67 Jahre
Friedrich Krauß, 67 Jahre
Friedrich Köhler, 75 Jahre
Wilhelm Dannenbauer, 83 Jahre
Gertrud Haasler, geb. Goller, 83 Jahre
Margareta Rainer, geb. Rehberger, 89 Jahre
Renate Hähnlein, geb. Langkammer, 83 Jahre
Maria Grüber, geb. Harich, 85 Jahre
Karl Heinz Roth, 77 Jahre
Ernst Soldner, 71 Jahre
Karl Heinrich Wilhelm Naser, 74 Jahre
Friedrich Kerbs, 59 Jahre
Leonhard Möbus, 72 Jahre
Hannelore Kramer, 81 Jahre
Emma Lindörfer, geb. Mögel, 91 Jahre
Ida Zoller, geb. Vogel, 82 Jahre
Ernst Gögelein, 87 Jahre



Ingrid Dennert, geb. Ludwig, 63 Jahre
Monika Andreä, geb. Gattermann, 62 Jahre
Marco Hackeneis, 40 Jahre
Lore Heßler, geb. Meyer, 79 Jahre
Erika Weihermann, geb. Hornikel, 79 Jahre
Elfriede Lang, geb. Schneider, 84 Jahre
Ernst Strauß, 82 Jahre
Wilhelmina Moczko, geb. Deffner, 88 Jahre
Luise Huschke, geb. Gärtner, 89 Jahre
Wilhelm Steinbauer, 69 Jahre
Friedrich Präger, 91 Jahre
Martha Wagner, geb. Kranz 84 Jahre
Friedrich Meyer, 91 Jahre
Friedrich Soldner, 84 Jahre
Paula Uysmüller, geb. Rüger, 84 Jahre
Alexander Rotärmel, 58 Jahre

**„Siehe, ich mache alles neu!“
(Offenbarung 21,5)**



Wir gratulieren zum Geburtstag (ab 70 Jahre)

Breitenau



Dorfgütingen



Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zur Goldenen Hochzeit



Aus dem Leben der Gemeinde

Beerdigt wurden:

Friedrich Köhler, 75 Jahre in Breitenau
Johann Ackermann, 81 Jahre in Breitenau
Karola Schenk, 51 Jahre in Dorfgütingen
Hermann Däubler, 64 Jahre in Dorfgütingen



Getauft wurden:

Lea Hezner in Dorfgütingen
Harley Liana Witschel in Breitenau



Seniorenkreistermine entfallen komplett im Jahr 2020

Wie es im neuen Jahr aussieht, wissen wir noch nicht. Sie werden jedenfalls informiert, wenn wir uns wieder treffen.

Abschied von Kirchenpflegerin Frau Stoll

Zu Erntedank sagte die Kirchengemeinde Dorfgütingen in besonderer Weise Dank. Frau Hannelore Stoll übte 10 Jahre lang das Amt der Kirchenpflegerin mit größter Sorgfalt und Genauigkeit aus. Dafür dankten Herr Neuberger (KV-Vertrauensmann) und Pfr. Rosen ihr ganz herzlich. Frau Stoll legte das Amt nieder, um sich anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten widmen zu können.

Dorfgütingen sucht

Die Kirchengemeinde Dorfgütingen ist auf der Suche nach einem neuen **Kirchenpfleger** oder **Kirchenpflegerin**.

Ebenso sind wir auf der Suche nach einem (oder gerne auch mehreren) **Mesner**.

Wer Interesse hat, darf sich gerne bei Pfr. Rosen oder Herrn Neuberger melden. Beide erklären auch gerne, was da zu tun ist.

Rückblick Konfirmation 2020



In Dorfgütingen
feierten am 18. Oktober 2020 mit Pfarrer Jürgen Rosen:

Chantal Hartnagel, Ailine Ebert, Fabian Ebert, Luzie Tartsch, Linus Opitz und Maria Strauß
in drei Gottesdiensten ihre Konfirmation.

Die Predigt zu Joh. 14,6 befasste sich mit der Entscheidung, den Lebensweg mit Jesus zu gehen und dem Wunsch, die „Straße fröhlich zu ziehen“.

Ewigkeitssonntag

Zum Ewigkeitssonntag werden wie gewohnt die Angehörigen der im letzten Kirchenjahr Verstorbenen eingeladen. Daher bitten wir die übrige Gemeinde auf den Kirchgang zu verzichten.

Weihnachten und Corona

Die Weihnachtsgottesdienste gehören traditionell zu den gut besuchten. Um auch dieses Jahr jedem, der möchte, einen Gottesdienstbesuch an den Weihnachtstagen (nicht unbedingt am 24.12.) zu ermöglichen, sind Anmeldungen bzw. Tickets notwendig.

In **Breitenau** finden folgende Weihnachtsgottesdienste statt:

- 24.12.: 17:30 Uhr in der Halle der Firma „Reißig“
- 22:00 Uhr in der Kirche Breitenau
- 25.12.: 09:00 Uhr in der Kirche Breitenau
- 26.12.: 10:15 Uhr in der Kirche Breitenau
- 27.12.: 09:00 Uhr (nur bei Bedarf) in der Kirche Breitenau

Die Gottesdienste (außer 24.12. 17:30 Uhr) sind alle (fast) gleich gestaltet.

Zu allen Gottesdiensten ist eine telefonische Anmeldung im Pfarramt nötig, bei der wir die Zahl der Besucher benötigen, die zusammen sitzen dürfen (nur Hausstand). Nutzen Sie bitte den Anrufbeantworter, wenn wir unterwegs sind (Telefonnummer für Rückruf nicht vergessen). Sie können anrufen jeweils von 10.00 – 20.00 Uhr vom 15.12.-18.12. und vom 21.12.-23.12.

In **Dorfgütingen** finden folgende Weihnachtsgottesdienste statt:

- 24.12.: 16.00 Uhr und 21:00 Uhr
- 25.12.: 10:15 Uhr
- 26.12.: 09:00 Uhr
- 27.12.: 10:15 Uhr (nur bei Bedarf)

Die Gottesdienste sind alle (fast) gleich gestaltet.

Für diese Gottesdienste benötigen Sie für jede Person ein Ticket. Diese erhalten Sie ab 14.12. zu den Öffnungszeiten an der Tankstelle Dorfgütingen.



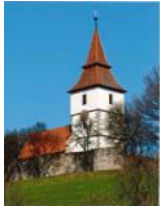
Weltgebetstag der Frauen
am Freitag, den 5. März 2021
Thema „Worauf bauen wir?“ -
Liturgie aus Vanuatu



Evang.-Luth. Pfarramt Breitenau

Pfarrer Jürgen Rosen, Breitenau 63, 91555 Feuchtwangen
Telefon: 09852 2695, Telefax: 09852 614855, pfarramt.breitenau@elkb.de
Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag von 15.00 - 17.00 Uhr
aktuelle Termine unter: <http://www.dekanat-feuchtwangen.de/breitenau>





Gottesdienste in Kloster Sulz und Dombühl

Änderungen vorbehalten!



	Dombühl	Kloster Sulz
29.11.2020 / 1. Advent	10.15 Uhr Pfr. Lindner	-----
06.12.2020 / 2. Advent	-----	10.15 Uhr Pfr. Lindner
13.12.2020 / 3. Advent	10.15 Uhr Pfr. Winter	-----
20.12.2020 / 4. Advent	-----	10.15 Uhr Pfrin. Lehner
24.12.2020 Heilig Abend	19.30 Uhr Gottesdienst im Freien am Marktplatz in Dombühl mit Pfr. Lindner	15.30 Uhr Pfr. Lindner 17.30 Uhr Pfr. Lindner
25.12.2020 1. Weihnachtsfeiertag	10.15 Uhr Pfr. Lindner	-----
26.12.2020 2. Weihnachtsfeiertag	-----	10.15 Uhr Pfr. Wild
27.12.2020	-----	-----
31.12.2020 / Silvester	-----	17.30 Uhr Pfr. Lindner
01.01.2021 / Neujahr	19.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Lindner in der Mehrzweckhalle Dombühl	
03.01.2021	-----	-----
06.01.2021 / Epiphania	-----	10.15 Uhr Lektor Stahl
10.01.2021	10.15 Uhr Pfr. Lindner	
17.01.2021	-----	10.15 Uhr Pfr. Lehner
24.01.2021	-----	10.15 Uhr Pfr. Rosen
31.01.2021	-----	10.15 Uhr Pfr. Lindner
07.02.2021	-----	10.15 Uhr Pfr. Winter
14.02.2021	10.15 Uhr Pfr. Lindner	-----
21.02.2021	-----	9.00 Uhr Pfr. W. Lehner
28.02.2021	-----	10.15 Uhr Pfr. Lindner

Bitte im
Pfarramt
anmelden

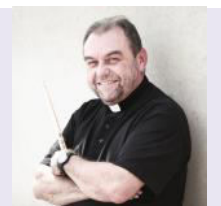
Wichtige Adressen:

Evang. Pfarramt, Pfarrer Klaus Lindner Kirchbuckweg 5, 91601 Dombühl;
Tel. 09868/394, Fax 09868/959191; e-Mail: pfarramt.dombuehl@elkb.de

KV Dombühl: Martin Gehring, Annerose Krieger, Stephan Reinhardt,
Angela Scheuermann, Petra Schiller und Ilse-Maria Weißmann

KV Kloster Sulz: Andreas Bayer, Birgit Hofmeister, Ernst Kolb, Sylvia Lehr,
Ernst Lutz und Sonja May

KiGa Kloster Sulz: Klosterweg 5, Dombühl Tel. 09868/485 kita-kloster-sulz@t-online.de



**Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern
ganz herzlich zum Geburtstag**

(70, 75 und ab 80 Jahren)

*Falls Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages wünschen,
melden Sie sich bitte im Pfarramt in Dombühl.*



Termine und besondere Gottesdienste

Weihnachtsgottesdienste

24. Dezember – Heilig Abend

15.30 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche in Kloster Sulz

17.30 Uhr Gottesdienst ebenfalls in der Marienkirche in Kloster Sulz

Für die Gottesdienste an Heilig Abend in der Kirche ist eine Anmeldung
im Pfarramt (tel. oder per Mail) erforderlich.

Außerdem ist um 19.30 Uhr ein Gottesdienst im Freien am Marktplatz in
Dombühl (ohne Anmeldung)

1. Weihnachtsfeiertag
10.15 Uhr GoDi in Dombühl
mit Pfarrer Lindner

2. Weihnachtsfeiertag
10.15 Uhr GoDi in Kloster Sulz
mit Pfarrer Wild

Silvester und Neujahr

31.12.2020 17.30 Uhr GoDi in Kloster Sulz mit Pfr. Lindner

01.01.2021 19.00 Uhr GoDi in Dombühl mit Pfr. Lindner

Leider können wir aktuell noch nicht sagen, ob andere Termine wie Abendmahlsfeiern im Sitzen,
Basar oder der Weltgebetstag wie letztes Jahr stattfinden können.

Alles Aktuelle erfahren Sie im Pfarramt oder
im jeweiligen Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Dombühl.

Bilder unserer „Großbaustelle“ - der Kirche St. Veit zu Dombühl



Inhalt der Turmzier von 1962:

- Schreiben Pfr. Ziermann
- Aufstellung Kirchenvorstand und Gemeinderat
- Tageszeitung

Geöffnet im Gottesdienst am 02.08.2020



Am Dienstag, den 20. Oktober 2020 kam die Turmzier frisch vergoldet wieder zurück nach Dombühl. In die Kugel wurde ein Zylinder mit neuen Beigaben eingebracht und dann wieder an der Turmspitze angebracht.



Inhalt der Turmzier von 2020:

- alte Beigaben von 1962
- Schreiben Pfr. Klaus Lindner
- Schreiben Bgm. Jürgen Geier
- Tageszeitung,
Dekanatsgemeindebrief
- speziell verpackte SD-Karte mit
den Online-Gottesdiensten
- selbstgenähter Mundschutz

Aus den Amtsbüchern



Beerdigt wurden in Mosbach:
Hermann Brunner, Willi Schnotz
Beerdigt wurde in Larrieden
Heinz Scholle



Getauft wurden:

Marie Wesenbeck, Lotta Heßler,
Emanuel Schätzel, Mina Kranz,
Vinzenn Berger,

Charly Pfisterer,
Moritz Hörner,
Konstanze Haag



Getraut wurden:

Tobias und Jana Stäudtner, geb. Eder,



Jürgen und Andrea Ballbach, geb. Feuchter,
Andreas und Melanie Pilz, geb. Hofmann

Wir gratulieren zum Geburtstag (ab 70 Jahre) und wünschen Gottes Segen



„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht.“ (Jesaja 9,1)

Wer nicht im Gemeindebrief stehen möchte, sage bitte mündlich oder schriftlich im Pfarramt Bescheid.

**Termine mit Vorbehalt
(wenn wir nichts planen, können wir auch nichts umschmeißen)**

- Waldweihnacht am Freitag, 11. Dezember in Mosbach, am 18.12. in Larrieden.
- 18.12. 17.30 Uhr Kindergarten- Advent in der Kirche Mosbach.

Gottesdienste um Weihnachten

	Mosbach	Larrieden
Heilig Abend	15.30 Uhr	18.30 Uhr
1. Christfesttag, 25.12.	9.00 Uhr	10.00 Uhr
2. Christfesttag, 26.12.	10.00 Uhr	9.00 Uhr
Jahresschluss, 31.12.	14.00 Uhr mit Abendmahl?	15.30 Uhr mit Abendmahl ?
Neujahr, 01.01.	9.00 Uhr	10.00 Uhr
Epiphantias, 06.01.	10.00 Uhr	9.00 Uhr

Abschluss der Konfirmandenzeit

In diesem Jahr waren die Konfirmationen anders als gewohnt. Keine konnte rund um Ostern stattfinden, sondern im August, September und Oktober. Dafür waren sie kürzer und zum Teil im Freien.

Anders als erwartet, nämlich viel später war auch die Konfirmandenvorstellung. Vier von den sechs Konfirmanden unserer beiden Gemeinden waren schon konfirmiert, als sie sich der Gemeinde vorgestellt haben.

Anders als erwartet haben sich auch wichtige Personen aus dem Gleichnis vom barmherzigen Samariter verhalten. Die Angesehenen, der Priester und der Levit, sind hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Sie ließen den Ausgeraubten und Verletzten liegen. Der nicht so Angesehene, der aus der ungeliebten Nachbargegend Samaria, hat weit mehr getan, als man von ihm erwartet hätte. Die Konfirmanden haben diesen barmherzigen Samariter als nachahmenswert hervorgehoben. Er hat getan, was notwendig war und was half. Das ist vorbildlich.

Seit dem 18. Oktober sind nun alle sechs konfirmiert. Sie sind gesegnet und waren zum Tisch des Herrn geladen. Gott sei Dank! Wir dürfen gespannt sein, was sie selber tun und wo sie mehr Gutes fertig bringen, als man erwartet hätte.



Das Foto zeigt von rechts:

Lars Schmid,
Lisa Hüttner,
Johanna Früh,
Vincent Barth,
Finn Bayerlein
und Paul Hochreuter
nach dem Vorstellungsgottesdienst.

Text: Michael Wild,

Foto: privat

„Stark und mutig mit Gott“

Unter diesem Motto hatte das Kigoteam Larrieden zum Aktionstag auf dem Reit- und Therapiezentrum Larrieden eingeladen. Während sich die kleineren Kinder bei einer Schatzsuche austoben konnten, durften die Größeren unter der Anleitung von Björn und Andrea Zacharias ihr Geschick beim Kastenklettern unter Beweis stellen und auf dem Bungee-Trampolin springen.

Beim Stockbrotbacken war Zeit, um die gemeinsamen Erfahrungen auszutauschen. Abgerundet wurde der Tag mit dem Psalmvers „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“, der zu den aufregenden Erfahrungen des Tages passte.

Text und Foto: Martina Hartmann



Mesnerdienst nach fast einem halben Jahrhundert beendet



Die Eheleute Walter und Mina Brenner haben ihren Mesnerdienst nach beinahe 50 Jahren in der Larrieder St. Michaels-Kirche beendet. Im Rahmen des Erntedankfestgottesdienstes wurden sie offiziell verabschiedet. In seiner Predigt mit kleiner Laudatio für die Mesnersleute hob Pfarrer Michael Wild das Danken hervor. „Gott danken tut gut, nicht nur fürs Essen, sondern auch für hilfreiche Menschen wie die Brenners.“

Ihren Mesnerdienst begannen sie in den frühen 1970er Jahren unter Pfarrer Bandel. „Damals hätte der Pfarrer unser Vater sein können, am Ende unser Sohn“ resümierte Mina Brenner in ihrem Rückblick. Nach der Übernahme des Amtes wuchsen sie über die Jahre in die Aufgaben der Mesnersarbeit hinein. Walter übernahm die klassischen Tätigkeiten bei den etwa 3000 Gottesdiensten und setzte dabei eigene liturgische Akzente. Er legte Wert darauf, dass im Passionsgottesdienst mit allen Glocken geläutet wurde beim Lied „Wir danken dir, Herr Jesu Christ, dass du für uns gestorben bist“.

Mina war vor allem für den Blumenschmuck und die Pflege der Kirche und des Gemeindehauses zuständig. Ihr Talent für Dekoration und den heimischen Garten hat sie so eingesetzt, dass fast ganzjährig etwas von ihr den Altar geschmückt hat. Das kirchliche Leben prägte ihren Alltag auch sonst nachhaltig. Wochenendausflüge oder gar Urlaube waren selten, da ja am Samstag die Gottesdienstvorbereitung und am Sonntag dieser selbst anstand. Somit wurde die Larrieder Kirche für die beiden über Jahrzehnte zu einem zweiten Zuhause.

Auch die Kinder und Enkelkinder halfen bei den Mesners-Aufgaben. So war es beispielsweise ein ungeschriebenes Gesetz, dass die ganze Familie Brenner den Weihnachtsbaum in der Kirche aufstellte und diesen festlich schmückte.

Seitens der Kirchengemeinde Larrieden dankte der Vertrauensmann des Kirchenvorstandes Walter Hirsch den Mesnerleuten für die zuverlässige und treue Zusammenarbeit. Als Würdigung überreichte er mit Pfr. Wild eine Urkunde und ein Präsent. Zum Abschluss des Gottesdienstes überbrachte der Posaunenchor Larrieden beiden ein musikalisches Danke.

Foto: Markus Früh., Text: Markus Früh und M. Wild